



ERNST - BARLACH - THEATER

SPIELZEIT 25/26

Programm Januar - Juli 2026

Denn wovon lebt der Mensch?

Bertolt Brecht
(Die Dreigroschenoper)





STADTWERKE GÜSTROW

IHR SICHERER VERSORGER

Wir liefern Ihnen täglich Energie zu fairen Preisen:
zuverlässig, regional und serviceorientiert!

Informieren Sie sich zu unseren individuellen Angeboten für
Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser!

www.stadtwerke-guestrow.de



**Stadtwerke
Güstrow**

Mehr als Energie für Sie.

Verehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

im April 2026 zeigen wir mit der „Dreigroschenoper“ einen Klassiker des modernen Theaters, der nicht zuletzt dank der Musik von Kurt Weill zu einem Welterfolg wurde.

Bertolt Brecht stellt nicht nur das kapitalistische System zur Schau und prangert in dem Stück die Gier des Menschen an, er stellt auch die Frage, was ein Mensch sei und wovon er lebt?

Eine mögliche Antwort findet sich im Matthäusevangelium Kapitel 4 Vers 4: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Tatsächlich verkümmert der Mensch ohne Zuwendung, ohne Ansprache und Anregung. Diese existenzielle Dimension des Menschen hat auch der Maler Caspar David Friedrich in seinen Bildern festgehalten. Eines seiner Motive ist unser neues Titelbild.

Ein Schiff symbolisiert nicht nur das menschliche Leben, es verheißt auch Hoffnung und Aufbruch. Davon ist auch in unserem Theater etwas zu spüren: Seit Beginn der Spielzeit bieten wir erstmals Theaterkurse an. Der große Zulauf hat uns selbst überrascht und zugleich sehr gefreut, zeigt er doch, daß die Theaterbegeisterung der Güstrower ungebrochen ist. Mit diesem positiven Impuls starten wir in die Vorbereitung des 200-jährigen Jubiläums, das wir im Jahr 2028 feiern wollen.

Aber bis es soweit ist, können Sie noch aus einer Vielzahl von Veranstaltungen wählen: Sei es eine Lesung mit dem Schauspieler Charly Hübner oder ein Konzertabend mit Hans-Werner Meyer! Auch unsere neue Theaterpädagogin, Frau Brantsch, hat ein weiteres Angebot für Kinder vorbereitet. Aber schauen Sie selbst! Informationen zu der Theaterferienwoche finden Sie in diesem Spielzeitheft.

Ob nun auf oder vor der Bühne: Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Johanna Sandberg und das Team des Ernst-Barlach-Theaters



ÜBERSICHT

Januar- Februar

FR 09.01.2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 5 | mit Werken
von Béla Bartók, Nino Rota und Joseph Haydn

SA 10.01.2026

16.00 Uhr

DE VERFLIXTE STRUMP | Lustspiel von Hans Balzer
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

DO 15.01.2026

19.30 Uhr

BACKSTAGE-KONZERT: THE TOUGHEST TENORS |
Jazzquintett aus Berlin

FR 16.01.2026

19.30 Uhr

KINO: DAS KANINCHEN BIN ICH |
DEFA-Film 1965 / Regie: Kurt Maetzig

SO 18.01.2026

17.00 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE | Oper von W. A. Mozart
Solisten und Sinfonieorchester des Harztheaters

22. & 23.01.2026

jeweils 16.00 Uhr

ALADIN - DAS MUSICAL | Theater Liberi
Ein Märchen aus 1001 Nacht für die ganze Familie

SA 24.01.2026

19.30 Uhr

KABARETT: LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE |
Mit dem Programm „Harakiri to go“

FR 30.01.2026

19.30 Uhr

EINE MORDS-FREUNDIN | Schwarze Komödie
von Steven Moffat / Theater der Altmark Stendal

SA 31.01.2026

19.30 Uhr

LESUNG MIT CHARLY HÜBNER | „Wenn Du wüßtest,
was ich weiß ...“ / Neun Versuche zu Uwe Johnson

MI 04.02.2026

10.00 Uhr

GEMINEYE | Harztheater
Jugendtheaterstück von Shirly Gast

FR 06.02.2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 6 | mit Werken
von Johann Baptist Vanhal und Anton Bruckner

SO 08.02.2026

16.00 Uhr

KINDERTHEATER: ZIMTSTERNTALER | Schauspiel,
Schatten- und Figurenspiel / Theater Randfigur

ÜBERSICHT

Februar - März

SA 14.02.2026

19.30 Uhr

NIRVANA SYMPHONIC TRIBUTE |

Eine Classic-Tribute-Show der besonderen Art

FR 20.02.2026

19.30 Uhr

SUPER ABBA - A Tribute to ABBA |

Mit Hits wie „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ u.v.m.

SA 21.02.2026

16.00 Uhr

RUP UN RÜNNER | Komödie von Peter Quilter

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

DI 24.02.2026

19.30 Uhr

KINO: LOTTE IN WEIMAR | DEFA-Literaturverfilmung

nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann

SA 28.02.2026

19.30 Uhr

HERR TEUFEL FAUST | mit Dominique Horwitz

Nach der Tragödie „Faust I.“ von J. W. von Goethe

SO 01.03.2026

16.00 Uhr

WIE DER KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE

DAS FLIEGEN BEIBRACHTE | Dorftheater Siemitz

FR 06.03.2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 7 | mit Werken von

Leonard Bernstein, Erich W. Korngold und A. Dvořák

SA 07.03.2026

19.30 Uhr

A TRIBUTE TO AMY | Amy Winehouse-Tribute-Konzert

Bekannt aus der SAT.1-Show „The Tribute“

MO 09.03.2026

10.00 Uhr

TYPEN | Masken-Beatbox-Theaterstück mit Mando

und dem Ensemble des Theaters Strahl aus Berlin

13. & 14.03.2026

jeweils 19.30 Uhr

LOVE - Travestieshow |

Die neue Produktion von „Täuschungsmanöver“

DO 19.03.2026

19.30 Uhr

SCHOTTLAND |

Multivisionsshow von und mit Reinhard Pantke

FR 20.03.2026

19.30 Uhr

2. GÜSTROWER LACHNACHT |

Ein unterhaltsamer Mix aus Comedy und Kabarett

ÜBERSICHT

März-April

SA 21.03.2026

19.30 Uhr

LESUNG MIT ANJA & GERIT KLING | „Dann eben ohne Titel ... wir konnten uns wieder einmal nicht einigen“

SO 22.03.2026

16.00 Uhr

DER TRAUMZAUBERBAUM UND MIMMELITT |

Ein Familienmusical von M. Ehrhardt und R. Lakomy

DO 26.03.2026

19.30 Uhr

KINO: KONKLAVE | Spielfilm nach dem gleichnamigen Thriller von Robert Harris / Mit Ralph Fiennes

FR 27.03.2026

19.30 Uhr

STERN COMBO MEIßEN |

Live-Tour 2025/26 "..." und die Wege sind noch weit"

SA 28.03.2026

16.00 Uhr

EXTRAWURST | Ohnsorg-Theater Hamburg

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjacob

FR 10.04 2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 8 | mit Werken

von Sergej Rachmaninow und Camille Saint-Saëns

SA 11.04.2026

19.30 Uhr

2. GÜSTROWER RUDELSINGEN | Das Erfolgsformat zum Mitsingen präsentiert vom Team Bröker

SO 12.04.2026

16.00 Uhr

KINDERTHEATER: RAPUNZEL |

Puppenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm

DI 14.04.2026

10.00 Uhr

SINFONIE MIT DEM PAUKENSCHLAG | Moderiertes Schulkonzert der Neubrandenburger Philharmonie

SA 18.04.2026

19.30 Uhr

CLUB DER TOTEN DICHTER: Galgenlieder |

Gedichte von Christian Morgenstein neu vertont

FR 24.04.2026

19.30 Uhr

DIE DREIGROSCHENOPER | von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) / Harztheater

SA 25.04.2026

19.30 Uhr

LOOKING FOR BRUNHILD |

Die Nibelungensage als Kammerspiel mit Puppen

ÜBERSICHT

April - Juni

SO 26.04.2026

16.00 Uhr

KINDERTHEATER: ICH HABE KÖNIG | Ein Spiel mit Sachen und Spielsachen / Mit P. Schäfer und V. Thieme

MI 29.04.2026

19.30 Uhr

KINO: CRANKO | Spielfilm über den Choreographen John Cranko, der das Stuttgarter Ballett prägte

SA 02.05.2026

19.30 Uhr

KOLLE WITTE MANN | Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjacob

FR 08.05.2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 9 |
mit Werken von Richard Wagner und Richard Strauss

SA 09.05.2026

19.30 Uhr

LUFT - DER ZYKLUS DER ELEMENTE |
Tanzallegorie der Deutschen Tanzkompanie, Neustrelitz

SO 10.05.2026

16.00 Uhr

DIE VIER STADTMUSIKANTEN oder bis Bremen kamen sie nie | Figurentheater Ernst Heiter

MO 18.05.2026

10.00 Uhr

KARNEVAL DER TIERE | Schulkonzert mit dem Bläserquintett der Neubrandenburger Philharmonie

MI 20.05.2026

19.30 Uhr

KINO: DER PINGUIN MEINES LEBENS | Ein Pinguin verändert das Leben eines mürrischen Lehrers

SA 30.05.2026

15.00 Uhr

BALLETT ZWISCHEN TAG UND NACHT |
Kreismusikschule des Landkreises Rostock, Güstrow

SO 31.05.2026

15.00 Uhr

BALLETT ZWISCHEN TAG UND NACHT |
Kreismusikschule des Landkreises Rostock, Güstrow

DO 04.06.2026

19.30 Uhr

KINO: DER VERLORENE ENGEL | DEFA-Film 1966
„Ein Tag im Leben Ernst Barlachs“ / Regie: Ralf Kirsten

FR 05.06.2026

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 10 | mit Werken von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann

ÜBERSICHT

Juni- Juli

SO 07.06.2026

15.30 Uhr

TANZ: „MENSCH SEIN!“ | Ein Community-Tanzstück
mit Jugendlichen aus Gadebusch und Umgebung

DI 16.06.2026

18.00 Uhr

PREMIERE TheaterENTDECKER |
Aufführung des Theaterkurses

SA 20.06.2026

18.30 Uhr

TANZTHEATER: CLARA |
Kreismusikschule des Landkreises Rostock, Teterow

SO 21.06.2026

15.00 Uhr

TANZTHEATER: CLARA |
Kreismusikschule des Landkreises Rostock, Teterow

SO 28.06.2026

18.00 Uhr

LESUNG MIT WLADIMIR KAMINER | Der Kultautor
liest aus „Das geheime Leben der Deutschen“

MO 06.07.2026

19.00 Uhr

PREMIERE TheaterSPIELER |
Aufführung des Theaterkurses

Weinhaus im Hof

WIR BERATEN SIE AUCH AM TELEFON UND
LIEFERN RUND UM GÜSTROW KOSTENFREI

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Fr 10 - 17 Uhr
Di/Do 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr



Hageböcker Straße 4
18273 Güstrow
Tel. 03843 / 686244
E-Mail: leo@weinhandel-hoeglinger.de

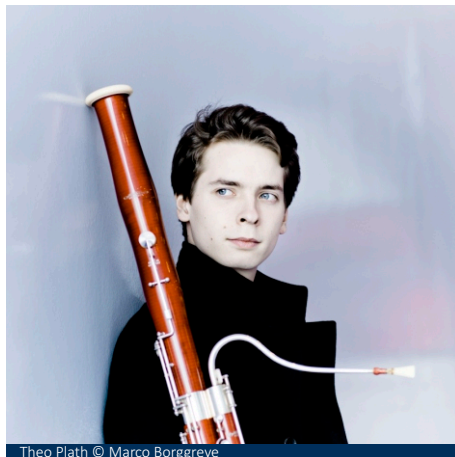


SINFONIEKONZERT NR. 5

Neubrandenburger Philharmonie

Solist: Theo Plath, Fagott

Leitung: Rubén Dubrovsky



Theo Plath © Marco Borggreve

Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester

Nino Rota: Fagottkonzert

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 („Mit dem Paukenschlag“)

Ein geradezu bildhaftes Hörerlebnis erwartet den Besucher im Januar. Nie schrieb Béla Bartók „so allgemeinverständlich, nie wusste er die Ergebnisse seines ganzen Lebens so zusammenzufassen, wie damals“, äußerte der Musikologe Bence Szabolcsi über das 1939 entstandene Divertimento seines Landsmannes.

„Im Fagottkonzert von Nino Rota merkt man gleich, warum Rota als Filmmusikkomponist Weltruhm erlangt hat: Seine musikalische Sprache ist ungeheuer bildhaft, zu jedem Moment des Konzertes erscheint vor dem inneren Auge wie von selbst eine Szene: Vielleicht eine rasante Zugfahrt im ersten Satz? Der einsame Liebende im zweiten Satz? Ein Volksfest mit vielerlei Tänzen im Variationssatz? Der Fantasie sind wahrlich keine Grenzen gesetzt“, so Theo Plath.

Zu einem besonderen Markenzeichen Joseph Haydns gehört sein musikalischer Humor. Davon zeugt auch der plötzliche Paukenschlag im Andante seiner 94. Sinfonie.

FR 09.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DE VERFLIXTE STRUMP

Komödie von Hans Balzer

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

Regie: Philip Lüsebrink

Mit Ida-Marie Brandt,
Simon Grundbacher, Joke Lisann
Messmer, Frederik Reents und
Markus Sebastian Wenger



„Wat Mannslüd seggen, hett nich völ tau bedüden. Wat se nich seggen, dor möt'n miehr nah henhürn.“

Da ist doch was im Busch! Das merkt Gundula sofort, als sie bei ihrer guten Freundin Sneiwitt ankommt. Tatsächlich hat deren Ehemann Lafrenz mit seinem besten Freund und Weiberhelden Säutmund eine Wette abgeschlossen. Wenn Säutmund behauptet, daß er für die Frauen unwiderstehlich sei, so müsse es doch ein Leichtes sein, Sneiwitt zu verführen und als Beweis ihren Strumpf zu ergattern. Doch die beiden Damen kommen diesem Komplott auf die Spur und schmieden einen aberwitzigen Gegenplan, um es den Herren heimzuzahlen.

Eine ehrliche Freundschaft zweier Frauen und sich im Hahnenkampf befindende Männer zeigen, daß Balzers 1953 in Schwerin uraufgeführtes Lustspiel alles andere als ein „alter Schinken“ ist.

SA 10.01.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €



BACKSTAGE-KONZERT: THE TOUGHEST TENORS

Bernd Suchland, Tenorsaxophon
Patrick Braun, Tenorsaxophon
Dan-Robin Matthies, Piano
Lars Gühlcke, Kontrabass
Ralf Ruh, Schlagzeug

*Konzert auf der Hinterbühne: Freie
Platzwahl mit Sitz- und Stehplätzen
Getränke sind vor Ort erhältlich.*



Das Berliner Jazzquintett, angeführt von den beiden Tenorsaxofonisten Bernd Suchland und Patrick Braun, kommt gleich zur Sache: Frisch und virtuos, rau und direkt beweist die Band die nachhaltige Energie von authentischem Jazz.

Sie nehmen sie ernst, die Musik, die seit den 50er und 60er Jahren ihre zeitlose Legitimation bewiesen hat. Und das mit einem Repertoire, das aus echten Entdeckungen besteht: Längst vergessene Stücke in der Tradition der legendären Two-Tenor-Formationen werden aus den unerschöpflichen Archiven des Jazz' hervorgeholt und wieder auf die Bühne gebracht. Seit über 20 Jahren schätzt das Publikum die unkomplizierte Herangehensweise der Musiker und spürt den relaxten Groove dieser beseelten Musik.

„The Toughest Tenors“ halten stilsicher den Bereich des Jazz' am Leben, der früher zur Alltagskultur gehörte und der es verdient, ihn weniger mit dem Kopf zu analysieren, als ihn vielmehr mit dem Herzen zu hören.

Zuletzt konnte man die Band bei der Kunstnacht 2022 in Güstrow erleben: Zeit für ein Wiedersehen!

DO 15.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 22 € / ermäßigt: 16 €

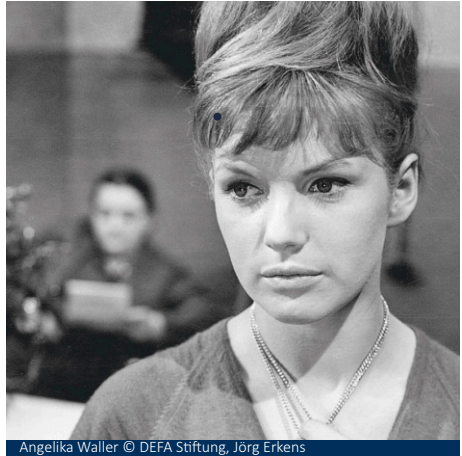


KINO: DAS KANINCHEN BIN ICH

DEFA-Spielfilm 1965

Mit Angelika Waller, Alfred Müller,
Ilse Voigt, Wolfgang Winkler u.a.
Regie: Kurt Maetzig

In Kooperation mit dem
Filmklub Güstrow e.V. und
dem Theaterförderverein e.V.



Angelika Waller © DEFA Stiftung, Jörg Erkens

Maria Morzeck ist 19 Jahre alt und arbeitet als Kellnerin. Eigentlich wollte sie Slawistik studieren und Dolmetscherin werden. Doch weil ihr Bruder Dieter wegen „staatsgefährdender Hetze“ zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ließ der Staat sie nicht zum Studium zu.

Bald darauf verliebt sich Maria in den wesentlich älteren Paul Deister und erfährt, daß er der Richter war, der Dieter zu der hohen Strafe in dem dubiosen Prozess - unter Ausschluss der Öffentlichkeit - verurteilt hat. Sie verwirft die anfängliche Absicht, die Beziehung zu Dieters Gunsten zu nutzen, will die Liebe und den Fall auseinanderhalten. Doch sie möchte von Paul auch die ganze Wahrheit wissen.

Das Lexikon des Internationalen Films meint: „Eine Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft der DDR über den zeitlichen Kontext hinaus. Der Film überzeugt durch ausgezeichnete Darsteller und präzise Dialoge, durch treffenden Humor und klarsichtige Gesellschaftskritik.“ Das sah man seinerzeit auch in der DDR so und verbot die Aufführung des Films auf dem 11. Plenum des ZKs der SED im Jahr 1965. Erst im Jahr 1990 konnte dieses Werk wieder gezeigt werden.

FR 16.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



DIE ZAUBERFLÖTE

Oper in zwei Aufzügen von
Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder

Harztheater
Musikalische Leitung:
Harutyun Muradyan
Inszenierung: Nina Kühner
Ausstattung: Tom Grasshof



Die Zauberflöte – eine Oper für's Volk. Um Erfolg zu haben, „müsse man Sachen schreiben, die so verständlich sind, dass es ein Fiaker nachsingen kann“, meinte Mozart einmal. Doch auch die meistgespielte Oper im deutschen Sprachraum, das vielschichtige Meisterwerk in der ungewöhnlichen Mischung aus Wiener Volkstheater und Freimaurer-mysterium, aus Märchen und Mythen, gibt uns bis heute Rätsel auf: Ist die Königin der Nacht vielleicht mehr als nur eine Rachegöttin? Ist nicht Misstrauen angezeigt gegenüber Sarastros ideologisierte Priesterwelt, die die Welt einteilt in Gut und Böse? Gleichwohl ist es gerade die Musik, die die Widersprüche der Handlung ins Welthafte erhebt und ihren Konflikten eine existentielle Dimension verleiht.

SO 18.01.2026 - 17.00 Uhr

Karte: 36 € / ermäßigt: 18 €



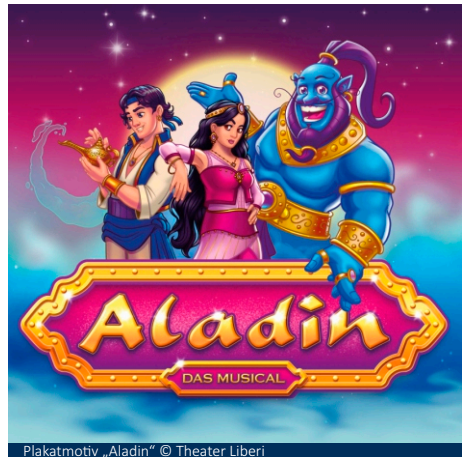
ALADIN - DAS MUSICAL

Ein Märchenmusical aus 1001
Nacht für die ganze Familie

Theater Liberi

Für alle ab 4 Jahren

Dauer: Zwei Stunden
inkl. einer Pause



Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt. Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen, doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest. Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und befreit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn ein Dschinni hilft mit drei Wünschen. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen...

Taucht ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie! Das Theater Liberi erzählt die berühmte Geschichte rund um Mut, Selbstbestimmung und Freundschaft in einer temporeichen und modernen Version. Jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie.

DO 22.01.2026 - 16.00 Uhr

FR 23.01.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 27 € / Kinder: 25 €



DO 22.01.2026



FR 23.01.2026

KABARETT: LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Mit dem Programm
„Harakiri to go“

Es spielen Sabine Kühne-Londa,
Bernd Herold, Ben Turecek und
Hartmut Schwarze (Piano)



Der neuste Streich aus dem Gewürzkoffer der Leipziger Pfeffermühle. Wir sitzen in Haft. In Lachhaft. Die Welt hält sich den Bauch vor Lachen – Deutschland macht mal wieder Spaß.

Wir sind der Vorreiter auf dem Schlachtröss. Der Staat geht voran, aber der Bürger kommt nicht mehr mit. Jeder hat eine Meinung, aber keine Ahnung. Wir lassen uns jede Menge einfallen – auch unsere Brücken. Früher wurde die Bahn geschätzt, heute schätzt man die Fahrzeiten.

E-Mail, E-Auto, E-Goisten. Wir machen weiter, als ob es kein Morgen gäbe. Denn noch ist nicht aller Tage Abend. Der Bürger versüßt sich sein Leben mit Pustekuchen. Die Regierung ratlos; das Volk lustlos. Die Demokratie macht sich vom Acker und der Bauer macht sich auf die Socken. Die Boomer treten in den Schatten und die Jugend hat keinen blassen Schimmer. Wir warten auf das Wirtschaftswunder und erleben unser blaues. Mancher fühlt sich fremd im eigenen Land, andere benehmen sich wie zu Hause. Der Kanzler schüttelt Hände, das Volk schüttelt den Kopf. Nicht mit uns - aber mit wem dann? Witzlos? Ganz im Gegenteil. Die Pfeffermühle hustet dem Zeitgeist was. Denn Husten ist nur das Lachen, daß uns im Halse stecken bleibt.

SA 24.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 28 € / ermäßigt: 24 €



EINE MORDS-FREUNDIN

Komödie von Steven Moffat
Übersetzt von Danijel Elburg

Theater der Altmark Stendal
Regie: Christian von Treskow

Mit Kerstin Slawek, Matthias Hinz,
Josephine Behrens, Oscar Seyfert,
Tara Oestreich und Tilo Werner



Wer hätte ahnen können, daß Elsa Jean Krakowski tatsächlich eines Tages vor der Tür steht? Debbie und Peter hatten die resolute Witwe aus Denver auf einer Kreuzfahrt kennengelernt und waren sofort von ihr angetan. Daß Elsa die obligatorische Verabredung, sich einmal zu besuchen, tatsächlich wahrnimmt, kommt nicht nur überraschend; der spontan angekündigte Besuch versetzt Debbie und Peter geradezu in Panik. Denn nicht nur haben die beiden mit ihren pubertierenden Kindern und der passiv-aggressiven Heimsuchung vom Nachbargrundstück genug um die Ohren, obendrein hat ein Internet-Schnellcheck ihres ungebetenen Gastes ergeben, daß Elsa eine notorische Giftmörderin sein soll. Nun müssen sie eilig abwägen, was das schlimmere Übel ist: ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder riskieren oder einer fremden Lady ins Gesicht sagen, daß sie leider nicht willkommen ist, weil sie eine Kriminelle sein könnte. Für Angehörige der englischen Mittelschicht ein echtes Dilemma.

Der Autor Steven Moffat dürfte vielen durch die Fernsehserien „Doctor Who“ und „Sherlock“ mit Benedict Cumberbatch bekannt sein. Für Letztere fungierte er als Autor und Produzent. Eine „Mords-Freundin“ ist sein erstes Theaterstück.

FR 30.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Schauspiel-Abonnement



LESUNG MIT CHARLY HÜBNER

*„Wenn du wüßtest, was ich weiß ...
Der Autor meines Lebens“*

Eine Hommage an Uwe Johnson,
eine Liebeserklärung an das Lesen



Charly Hübner © Suhrkamp

Die Mauer ist gerade erst gefallen. Im mecklenburgischen Neustrelitz verläßt der 19-jährige Charly Hübner sein Elternhaus im Streit. Er findet Zuflucht am Theater und in der Literatur, liest wie besessen und landet nahezu unumgänglich bei dem Roman „Jahrestage“ von Uwe Johnson. Er taucht darin ein – und sehr lange nicht wieder auf.

40 Jahre nach Johnsons Tod hat Charly Hübner Johnsons Hauptwerk als Hörbuch eingelesen. Wieder ist er vollkommen darin eingetaucht und war erstaunt, wie aktuell es nach wie vor ist – literarisch und politisch.

Eher durch Zufall landete die wuchtige Buchclubausgabe der „Jahrestage“ in Charly Hübners neuem Zuhause. Ein dicker Wälzer, der trotz der manchmal sperrigen Sprache und verwinkelten Erzählweise einen so noch nie erlebten Sog auf ihn ausübte. Da erzählte jemand aus dem fernen Sehnsuchtsort New York und verband das wie selbstverständlich mit einer Familiensaga in Mecklenburg.

Aus dem Teenager von damals ist einer der beliebtesten Schauspieler des mehr oder weniger wieder vereinten Deutschlands geworden – während Johnson mehr und mehr in Vergessenheit geraten ist. Zu Unrecht, findet Charly Hübner, denn die Lektüre dieses Autors, eines genauen Beobachters seiner Zeit, der wie kein anderer die Sprache und Denkweise der Menschen um ihn herum zu Papier gebracht hat, ist heute noch aktueller denn je.

SA 31.01.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 27 €

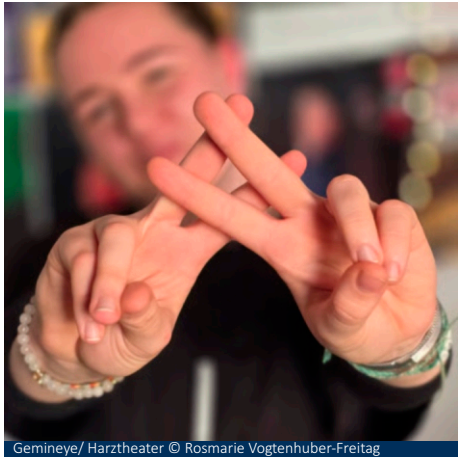


GEMINEYE

Jugendtheaterstück
von Shirley Gast

Harztheater

Für alle ab 13 Jahren



Gemineye/ Harztheater © Rosmarie Vogtenhuber-Freitag

Mia und Lena sind beste Freundinnen. Sie teilen alles. Auch den Wunsch, schön, reich und berühmt zu werden. Als sich ihnen die Möglichkeit bietet, bei GeminEye als Influencerinnen einzusteigen und zum „Gesicht“ der Social-Media-Plattform zu werden, ist die Euphorie groß. Denn GeminEye ist mehr als nur Social Media. Es ist ein völlig neues Lebensgefühl. Mittels programmierbarer Kontaktlinsen kann sich jeder seine Traumwelt erschaffen, ja, die Welt verbessern. Aber der Mädchentraum mutiert rasch zum Albtraum. Hinter der smarten Fassade des Konzerns verbergen sich knallharte Wirtschaftsinteressen und bald ist klar: Hier herrschen andere Gesetze.

In ihrem Sci-Fi Stück bringt die niederländische Autorin Shirley Gast ein brandaktuelles Thema auf die Bühne.

MI 04.02.2026 - 10.00 Uhr

Karte: 14 € / ermäßigt: 8 €

Gruppenreservierungen: vvk@theater-guestrow.de



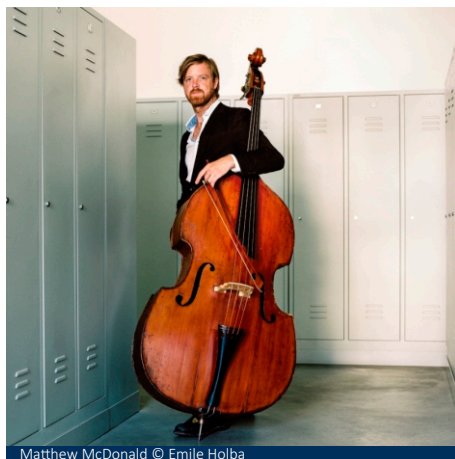
SINFONIEKONZERT NR. 6

Neubrandenburger Philharmonie

Solist:

Matthew McDonald, Kontrabass

Leitung: Marcus Bosch



Johann Baptist Vanhal: Kontrabasskonzert

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3 d-Moll (Urfassung)

Für den Kontrabass als Soloinstrument haben nur wenige Komponisten Werke geschrieben. Einer der ersten überhaupt war der Böhme Johann Baptist Vanhal, der wie Mozart seit Anfang der 1780er Jahre in Wien lebte. Ebenfalls in Wien sollte sich später Anton Bruckner als Komponist etablieren. Allerdings machten es ihm Publikum und Kritikerpapst Eduard Hanslick nicht leicht. Die Uraufführung seiner Richard Wagner gewidmeten 3. Sinfonie geriet im Dezember 1877 zum Desaster, was u. a. auch an Bruckners Dirigat lag; der Komponist hatte wenig Erfahrung mit der Leitung eines großen Orchesters. Positive Aufnahme fand die Sinfonie erst 1890, als die dritte (!) Fassung der Sinfonie unter Leitung von Hans Richter erklang. Inzwischen findet aber auch die bereits 1872/73 entstandene Erstfassung des Werks zunehmend Beachtung.

FR 06.02.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



KINDERTHEATER: ZIMTSTERNTALER

Schau-, Schatten- und Figurenspiel
Theater Randfigur
Spiel: Jana Sonnenberg

Für alle ab 4 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten



Schön, daß Ihr da seid! Willkommen in meiner Küche!

Mmmh, wie das duftet – Zimtsterne! Die könnte ich das ganze Jahr über naschen.

Als ich klein war, hat meine Oma sie mir gebacken. Sogar im Sommer...Und dabei hat sie mir von früher erzählt – wie das so war, als meine Oma klein war.

Aber meine Lieblingsgeschichte handelte von einem Mädchen, das ganz arm war und trotzdem anderen Menschen half, bis es selbst nichts mehr hatte. Diese Geschichte will ich nun Euch erzählen.

SO 08.02.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €



NIRVANA SYMPHONIC TRIBUTE

Mit dem Sänger Sebastian Lanik,
der Rockband MIKE:TARA und dem
Feelharmony Orchestra



Unvergessen: Kurt Cobain und Nirvana. Die Stimme einer Generation erklingt nun erstmals in einer Rock-Classic-Tribute-Show der besonderen Art. Nach 1994 gab es keine Gelegenheit, die großen Welthits von Nirvana mit unterlegter Symphonie zu erleben. Der rockige Sound von Kurts Gitarre und streichelnde Geigen sind aber musikalisch wie füreinander geschaffen.

Das Projekt „Nirvana Symphonic Tribute“ feiert den Garagensound von „Nirvana live on stage“ und überrascht mit klassischer Untermalung. Das Können aller Musiker bringt Emotion und Energie auf die Bühne und die Zuschauer können direkt in die Musik von Nirvana eintauchen. Bei diesem Konzert werden nicht nur die großen Hits wie „Smells Like Teen Spirit“, „Come As You Are“, „Rape Me“, „In Bloom“ präsentiert, sondern es wird auch viele musikalische Überraschungen geben.

SA 14.02.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 37 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



SUPER ABBA **A tribute to ABBA**

SUPER ABBA läßt jetzt den Glamour-Pop und die Ohrwürmer unvergesslichen Superhits auf der Konzertbühne wieder aufleben.



ABBA verbindet Generationen – weltweit kennen die Menschen ihre Songs: In einem mit viel Liebe musikalisch choreographiertem Live-Konzert bringt „SUPER ABBA – A tribute to ABBA“ die unvergessenen Songs von ABBA auf die Bühne – ein musikalischer Genuß für jung und alt!

Genau 50 Jahre ist es jetzt her, dass aus den Köpfen Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid der Corpus ABBA wurde. Jene Pop-Einheit, die mit ihren pop-klugen, so eingängig, wie einzigartigen Songs fortan die Musikwelt auf den Kopf stellen und dominieren sollten.

Wochenlang wurde im Tonstudio am unverwechselbaren ABBA-Klang gearbeitet und die Vorgaben des Originals im Sinne ihrer Vorbilder für die Besetzung von „SUPER ABBA“ interpretiert. Mit Superhits wie „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank you for the music“, „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ oder „Fernando“ läßt „Super ABBA“ die ABBA-Glitzerwelt auf Plateauschuhen wieder auferstehen.

Erleben Sie ein eindrucksvolles Revival und ein unvergessliches Konzert!

FR 20.02.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 46 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



RUP UN RÜNNER

Komödie von Peter Quilter
Deutsch von Max Faber
Niederdeutsch von Tina Landgraf

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

Regie: Adelheid Münter



Markus Sebastian Wegner in „Sneistorm“ © Silke Winkler

Es gibt für Männer viele Gründe, einen Berg zu besteigen. Die Begeisterung am Extremsport, eine plötzlich auftretende Midlife-Crisis oder aber zum Gedenken an den wanderfreudigen, kürzlich verstorbenen Freund Christian. So machen sich Steffen, Daniel und Toni – beste Freunde aus Studienzeiten – auf den Weg zu einer zweitägigen Gipfelerstürmung. Doch nicht nur auf dem Berg, sondern auch in ihrem Leben geht es mittlerweile rauf und runter. Steffen, der Schürzenjäger und Schönling mit Bindungsängsten, steht kurz vor seiner Hochzeit und erhofft sich vergeblich den Zuspruch der beiden Freunde. Daniel hat die Trennung von seinem Lebensgefährten noch nicht überwunden und Tony trägt schon seit drei Jahren ein ungenutztes Kondom mit sich herum. Doch diese Wanderung entwickelt sich für die drei nicht nur zu einem Selbstfindungstrip in Liebesfragen, auch ihre Freundschaft wird auf die Probe gestellt – mit scharfer Kante, unverblümter Ehrlichkeit und reichlich Humor.

Der britische Westend- und Broadway-Autor Peter Quilter gilt als einer der meist produzierten Dramatiker des Unterhaltungsgenres. Seine Stücke wurden in über 40 Länder und 27 Sprachen auf die Bühne gebracht.

SA 21.02.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



KINO: LOTTE IN WEIMAR

Nach dem gleichnamigen Roman
von Thomas Mann
DEFA-Spielfilm 1975

Mit Lilli Palmer, Martin Hellberg,
Rolf Ludwig, Jutta Hoffmann,
Katharina Thalbach u.a.

Regie: Egon Günther



Lilli Palmer als Lotte © DEFA Stiftung, W. Ebert, I. Raatzke

Im September 1816 besucht die Hofrätin Charlotte Kestner die Stadt Weimar, um nach 44 Jahren ihre Jugendliebe Johann Wolfgang von Goethe, der sie einst durch „Die Leiden des jungen Werthers“ unsterblich gemacht hat, wiederzusehen. Die Nachricht ihrer Ankunft spricht sich in Weimar schnell herum. Neugierige Besucher stellen sich ein, alles fiebert der Begegnung zwischen dem jetzt 67-jährigen Dichterfürsten und der frühen Liebe aus Wetzlar entgegen. Das gemeinsame Essen im größeren Kreis ist geprägt von Goethes Zurückhaltung und unverbindlicher Liebenswürdigkeit sowie dem Eifer der Gäste, sich geistreich zu präsentieren. Durch die Begegnungen mit Adele Schopenhauer bekommt Charlotte auch Kritisches über den Staatsmann Goethe zu hören. Allein mit Goethe, hat sie nach einem Theaterbesuch ein kurzes Gespräch in der Kutsche. Sie reist in der Gewissheit ab, daß dieses Kapitel ihres Lebens endgültig abgeschlossen ist.

Dieser Film wird in Kooperation mit dem Goethe-Ortsverein Güstrow gezeigt.

DI 24.02.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €

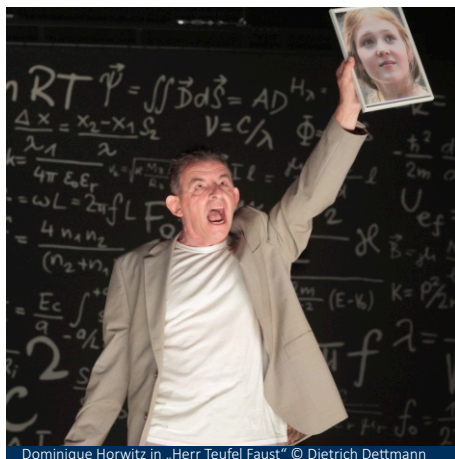


HERR TEUFEL FAUST

Nach der Tragödie „Faust I.“
von Johann Wolfgang von Goethe

Eine Euro-Studio Landgraf-
Produktion
Regie: Torsten Fischer

Mit Dominique Horwitz



In jedem Jahrhundert behielt die über 500 Jahre alte Lebensgeschichte des Dr. Faust seine ungebrochene Aktualität: Die ständige Getriebenheit der modernen Welt, die Beschleunigung, der Zwang zur ständigen Selbstoptimierung, mehr Achtsamkeit, mehr Klimaschutz, die Kirche in einer tiefen Krise.

„Dem Gelehrten Heinrich Faust erscheint das verfluchte Hier und Jetzt wertlos“, schreibt der Regisseur Torsten Fischer zu seiner Bearbeitung. „Getrieben von einem unstillbaren Verlangen, möchte er die Grenzen von Lehre und Wissenschaft, ja seines eigenen Ichs und der Welt erweitern, Fantasie und Realität überwinden, Zeit außer Kraft setzen, Geist und Körper in einen Rausch versetzen.“

Dominique Horwitz, vom INTHEGA-Vorstand 2023 für herausragende und langjährige Leistungen für das deutschsprachige Gastspieltheater ausgezeichnet, ist u.a. für seine Rolle im TV-Mehrteiler „Der große Bellheim“ (1991) und für seine Auftritte im „Tatort“ bekannt. 2025 erhielt „Herr Teufel Faust“ den INTHEGA-Preis „Die Neuberin“. In der Begründung heißt es: „Die bildgewaltige und moderne Bearbeitung des klassischen Faust-Stoffs mit Schauspieler Dominique Horwitz überzeugte durch intensives Spiel, kluge Regie und ein überraschendes Bühnenbild.“

SA 28.02.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 28 € / ermäßigt: 14 €

Schauspiel - Abonnement



WIE DER KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE

Ein Puppenspiel mit Musik
nach dem Kinderbuch
von Luis Sepúlveda
Dorftheater Siemitz

Für alle ab 5 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten



Zorbas, ein dicker, schwarzer Hafenkater gibt einer ölverschmierten Silbermöwe ein Versprechen: Er wird sich um das Ei, das sie noch legen wird, kümmern, bis daraus ein Küken geschlüpft ist. Anschließend soll er der kleinen Möwe das Fliegen beibringen. Ob das gelingen kann? Aber Versprechen muß man halten, so lautet nun einmal der Ehrenkodex der Hamburger Hafenkatzen.

SO 01.03.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €



SINFONIEKONZERT NR. 7

Neubrandenburger Philharmonie

Solist: Tassilo Probst, Violine

Leitung: GMD Daniel Geiss



Tassilo Probst © Arlet Ulfers und Michael Herdlein

Leonard Bernstein: Ouvertüre zu „Candide“

Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Bereits als Elfjähriger hatte Erich Wolfgang Korngold mit seiner Ballett-Pantomime „Der Schneemann“ in Wien für Aufsehen gesorgt. Einen internationalen Erfolg erzielte er 1920 mit der Oper „Die tote Stadt“. Seine Karriere in Europa endete mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus in den 1930er Jahren. Seit 1934 arbeitete Korngold für Hollywood. In seinem 1945 entstandenen Violinkonzert zitiert er aus seinen Filmmusiken. Wohl auf den nostalgischen Beginn seines Werkes bezogen, meinte er, sein Violinkonzert sei „mehr für einen Caruso als einen Paganini“.

Turbulent und heiter geht es in Leonard Bernsteins Ouvertüre zu dem Musical „Candide“ zu, das auf Voltaires satirischer Novelle über die „beste aller möglichen Welten“ beruht.

Für die Aufnahme in die Böhmisches Kaiser-Franz-Joseph-Akademie hatte Antonín Dvořák 1889 seine 8. Sinfonie geschrieben. Das Werk entstand auf seinem Sommersitz, was seinen heiter-pastoralen Charakter erklärt.

FR 06.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



A TRIBUTE TO AMY

Ein Abend mit Musik
der legendären Amy Winehouse!

Von „Back to Black“ bis „Valerie“!

*Bekannt aus der
Sat. 1-Fernsehshow „The Tribute“*



Christine Ladda © Kay-Uwe Fischer

Mit höchstem Respekt vor dem Original und viel Liebe zum Detail erweckt „A Tribute To AMY“ die wunderbare Musik der zu früh verstorbenen Amy Winehouse zum Leben. Optisch wie klanglich nähert sich die LIVE-Show so weit wie nur irgend möglich dem Original an.

Sängerin Christine Ladda schafft dabei mit ihrer außergewöhnlichen Stimme, ihrer Verwandlungsfähigkeit und ihrem Schauspieltalent eine nahezu perfekte Illusion - mit brillantem Soulgesang, Ansagen im Cockney-English, Beehive, Tattoos und allem, was sonst noch dazugehört. Die professionelle musikalische Begleitung liefert eine Band mit Bläsern und Background-Sängern.

Erleben Sie eine einzigartige Tribute-Show mit Jazz-, Soul-, Blues- und Reggae-Einflüssen und voller Leidenschaft für Amy Winehouse, die als eine der bedeutendsten Jazzgrößen der letzten 50 Jahre gilt und dessen künstlerisches Erbe allerhöchste Anerkennung verdient!

SA 07.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 40 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



TYPEN

Mit Mando, dem Europameister im Beatboxen und Weltmeister im Loopstation Beatboxen

Theater Strahl Berlin

Für alle ab 10 Jahren
Dauer: ca. 70 Minuten



Typen - Strahltheater © Jörg Metzner

In „Typen“ blicken wir gemeinsam mit dem Publikum auf Szenen aus dem Alltag von vier Jungs: Luca, Chris, Quinn und Robin. Was sind das für Typen? Was hält sie zusammen, was trennt sie? Wann fühlen sie sich stark, wann allein? Muß man als Junge immer cool sein?

Auf poetische und unterhaltsame Weise nimmt die Inszenierung Rollenbilder unter die Lupe und holt das Publikum wortwörtlich mitten hinein ins Geschehen.

„Typen“, das sind starke Beziehungen und überraschende Wendungen; Musik und Rhythmen, die uns mitnehmen; Statusspiele, die uns zum Lachen bringen. Das Theaterstück lädt ein zu einem generationsübergreifenden Erlebnis zwischen Bühne und Zuschauerraum.

MO 09.03.2026 - 10.00 Uhr

Karte: 14 € / ermäßigt: 8 €

Gruppenreservierungen: vvk@theater-guestrow.de



TRAVESTIESHOW „LOVE“

Eine neue Produktion
von Täuschungsmanöver



Mit „Täuschungsmanöver“ erlebt der Besucher eine Mischung aus Travestie und Parodie mit den besten internationalen Künstlern der Travestieszene, u.a. aus New York, Brasilien, Tunesien und der Schweiz.

Die Show ist sinnlich und erotisch zugleich und vereint Travestie, Akrobatik und Comedy zu einem ungewöhnlich kraftvollen Mix. Man spürt die Energie und Leidenschaft für diese Kunstform, von der sich das Publikum immer wieder auf's Neue fasziniert in den Bann ziehen lässt. Die atemberaubenden Kostüme und Choreografien werden brillant in Szene gesetzt und sorgen immer wieder für Überraschungen.

Die Menschen zu berühren und sie auf höchstem Niveau zu unterhalten ist der Qualitätsanspruch der Künstler rund um den kreativen Kopf der Show, dem Drag Queen-Performer PaulAJackson.

FR 13.03.2026 - 19.30 Uhr

SA 14.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 37 €



FR 13.03.2026



SA 14.03.2026

SCHOTTLAND - Per Fahrrad von Cornwall nach Schottland

Digitale Multivisionsshow
von und mit Reinhard Pantke



Eilean Donan Castle © Reinhardt Pantke

In seiner neuesten digitalen Multivisionsshow zeigt der Globetrotter Reinhard Pantke Impressionen von Fahrradtouren, in denen er Großbritannien von Süden nach Norden durchquert.

2024 und 2025 radelte der Braunschweiger Reisejournalist fast 4.000 km per Fahrrad zwischen Land's End in Cornwall und den skandinavisch geprägten Shetlandinseln im hohen Norden Schottlands.

Zu Beginn werden Bilder und Filme aus Cornwall und der südenglischen Küste gezeigt. Ein besonderer Höhepunkt sind die mediterran anmutenden Isles of Silly, die südwestlich der englischen Küste, mitten im Meer gelegen, mit ihrer üppigen Vegetation und fantastischen Stränden begeistern.

Danach geht es hinauf nach Schottland, wo das Hochland und besonders die Inselwelten der Hebriden, der Orkney- und der Shetlandinseln jeden mit ihren vielfältigen Landschaften begeistern werden. Natürlich dürfen auch die Highlandgames oder Einblicke in die lebenswerten Eigenarten der Schotten nicht fehlen. Am Ende stehen die Eindrücke der einzigartigen Hauptstadt Edinburgh.

Die Multivisionsshow wird wie immer locker und informativ präsentiert; auch bekommen die Zuschauer wertvolle Tipps für eigene Reisen.

DO 19.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 15 € / ermäßigt: 13 €



2. GÜSTROWER LACHNACHT

Mit Lutz von Rosenberg Lipinsky
als Moderator sowie Mia Pittroff,
Christoph Brüske, Max Beier
und Roger Stein

*Es erwartet Sie ein fantastischer
Mix aus Kabarett und Comedy!*



Die Moderation übernimmt Lutz von Rosenberg Lipinsky. Im Gepäck hat er wieder eine Ladung der lustigsten Comedians und Kabarettisten der Republik und der Abend verspricht auch diesmal, ein Feuerwerk der Kleinkunst zu werden! Erleben Sie live:

Mia Pittroff, irgendwo Mitte-Ende Dreißig, ist vordergründig nett und hintersinnig böse. Die Wahlberlinerin läßt sich nicht verorten und in keine Kabarett- oder Comedy-Schublade stecken! Sie ist einfach da.

Mit viel Charme, wahnsinnigem Wortwitz und mitreißenden Liedern weist der jung gebliebene Endfünfziger Christoph Brüske den Weg zur „Goldenen Generation“. Und da bleibt kein Auge trocken.

Max Beier stellt fest, daß die Welt aus den Fugen gerät. Es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter; globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Warum gibt's Liebende so selten als Paar? Was ist des Putins Kern? Max Beier läßt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen; intelligent, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.

Roger Stein bietet mitreißendes Musik-Flegel-Entertainment zwischen Comedysongs, Liedermacherei und Post-Romantik. Mit messerscharfer Reimtechnik lotet er die Tiefen von Satire und Poesie aus, zieht simplen Metaphern den Boden unter den Füßen weg und läßt Sprache auf sich selber los. Geschickt führt er HipHop-Elemente mit deutscher Liedtradition zusammen.

FR 20.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 27 € / ermäßigt: 23 €



LESUNG MIT ANJA UND GERIT KLING

„Dann eben ohne Titel ...
wir konnten uns wieder einmal
nicht einigen“

Zwei Schwestern, eine Geschichte
und ein Buch ohne Titel



Anja und Gerit Kling, Deutschlands berühmtestes Schwesternpaar, sind seit Jahrzehnten als Schauspielerinnen erfolgreich und könnten doch kaum unterschiedlicher sein. Beide, Gerit und die fünf Jahre jüngere Anja, wuchsen in der Nähe von Potsdam auf, durchliefen die klassische DDR-Jugend und träumten schon früh von einem Leben in Freiheit. Fünf Tage vor dem Mauerfall flüchteten sie in den Westen. Die folgenden dramatischen Tage überstanden sie nur gemeinsam.

Während es Gerit von Kindesbeinen an auf die Bühne und vor die Kamera zog, kam Anja erst über Umwege zur Schauspielerei. Beide machten sie Karriere, doch auch das Leben im Rampenlicht hat seine Schattenseiten. „Dieser Beruf ist der schönste der Welt, wenn er funktioniert, und der grausamste, wenn er nicht funktioniert“, sagen die Kling-Schwestern.

Anja und Gerit Kling erzählen launig und berührend von den Höhen und Tiefen, die sie als Schwestern gemeistert haben; und davon, daß man am besten durchs Leben kommt, wenn man sich selbst nicht immer so ernst nimmt...

SA 21.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 27 €



DER TRAUMZAUBERBAUM UND MIMMELITT

Ein Familienmusical
von M. Ehrhardt und R. Lakomy

Für alle ab 3 Jahren
Dauer: ca. 80 Minuten ohne Pause



Der Traumzauberbaum und Mimmelitt © Uwe Hauth

Der Traumzauberbaum erzählt den Kindern dieses Mal die Geschichte vom Stadtkaninchen Mimmelitt, das gemeinsam mit dem Waldgeistermädchen Moosmutzel dem dicken Kater Leopold helfen will.

Beim täglichen Morgenmuffelfrühspport treffen die beiden Freunde auf den Kater Leopold, der nachts nicht allein sein will, weil er schreckliche, blechernde Geräusche gehört hat. Doch Mimmelitt ist voller Tatendrang: Das quietschende Geheimnis fängt er doch mit links, jawoll! Aber der Traumzauberbaum und die Kinder müssen dabei helfen.

Gesagt, getan: Mitten in der Nacht legen sich die drei auf die Lauer und hören ein schauerliches Quietschen, das immer näher kommt. Doch es ist nur der Ritter Adelbert, ein sehr alter, verrosteter Wetterhahn. Dieser wünscht sich nichts sehnlicher als ein bißchen Schmieröl, Farbe und ein Dach, auf dem er seinen Dienst verrichten kann. Eine abenteuerliche Hilfsaktion beginnt. Wird es Mimmelitt und den Freunden des Traumzauberbaums mit vereinten Kräften gelingen, Adelberts Traum wahr werden zu lassen?

Eine poetisch-komische Geschichte darüber, daß nicht alles, was alt ist, auf den Müll gehört.

SO 22.03.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 22 € / ermäßigt: 16 €

Tageskassenzuschlag: + 1 €



KINO: KONKLAVE

Spielfilm nach dem gleichnamigen
Roman von Robert Harris
Spielfilm USA, GB 2024

Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci,
John Lithgow, Thomas Loibl u.a.

Regie: Edward Berger



Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtinischen Kapelle schließen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfeste seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt...

DO 26.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



STERN-COMBO MEIßEN

Live-Tour 2025/26

... und die Wege sind noch weit

Mit Martin Schreier,
Manuel Schmid, Frank Schirmer,
Axel Schäfer, Sebastian Düwelt und
Michael Lehrmann



Die im Jahr 1964 im sächsischen Meißen von Martin Schreier gegründete Band „Stern-Combo Meißen“ war 2024/2025 auf einer äußerst erfolgreichen Jubiläumstour und gab über 60 Konzerte. In vielen ausverkauften Locations zeigte die dienstälteste Artrock-Legende eindrucksvoll, daß die Band sich trotz vieler neuer musikalischer Ideen treu bleibt. Das veranschaulichte auch das im September 2024 veröffentlichte Werk "Die Himmelsscheibe von Nebra", welches sowohl vom Publikum als auch von zahlreichen Medien mit Höchstnoten bedacht wurde.

2025/26 geht „Stern-Combo Meißen“ unter der Leitung ihres Bandgründers, Perkussionists und Sängers Martin Schreier wieder auf Tournee. Mit neuen Songs ist zu rechnen, aber auch unvergessene Klassiker wie „Der Kampf um den Südpol“, „Die Sage“, „Der weite Weg“, „Stundenschlag“, „Wir sind die Sonne“, „Eine Nacht“, „Nimm die Welt in die Hand“ oder Ausschnitte aus dem konzeptionell angelegten Werk „Weißes Gold“ werden auf dieser Tour natürlich nicht fehlen. Über 12 veröffentlichte und erfolgreiche Studio-Alben ermöglichen der Band, aus ihrem reichen Song-Fundus zu schöpfen und jedes ihrer Konzerte einzigartig zu machen. Freuen Sie sich auf den besonderen „Stern“-Sound!

FR 27.03.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 34 €

Abendkassenzuschlag: + 3 €



EXTRA WURST

Ohnsorg-Theater Hamburg

Komödie von Dietmar Jacobs und
Moritz Netenjakob
Plattdeutsch: Meike Meiners

Inszenierung: Meike Harten
Bühnenbild & Kostüme:
Peter Lehmann



Eigentlich ist es nur eine Formsache: Bei der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abgestimmt werden. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Das Publikum erlebt, wie sich die Mitglieder eines kleinen Tennisclubs – stellvertretend für eine Gesellschaft – aufreiben ...

Ausgezeichnet mit dem „Monica Bleibtreu Preis“ als beste Komödie.

SA 28.03.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



SINFONIEKONZERT NR. 8

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Katharina Treutler, Klavier

Leitung: Rasmus Baumann



Katharina Treutler © Treutler

Sergej Rachmaninow: Vocalise

Camille Saint-Saëns:

Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103 („Ägyptisches Konzert“)

Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Camille Saint-Saëns war musikalisch hochbegabt und vielseitig. Doch damit nicht genug: Der Komponist begeisterte sich auch für Literatur, Archäologie und Naturwissenschaften. Er untersuchte beispielsweise die Flora Nordafrikas, sammelte seltene Schmetterlinge und studierte Gesteinsformationen. Häufig weilte er auch in Algier und Kairo. Sein 5. Klavierkonzert enthält u. a. eine orientalische Weise, die Saint-Saëns auf einer Nilfahrt gehört haben soll.

Sergej Rachmaninow, zu Lebzeiten vor allem als Pianist geschätzt, widmete sich als Komponist nicht nur Klavierwerken, sondern schrieb für nahezu alle Gattungen. Seine 3. und zugleich letzte Sinfonie ist formal ein Werk von klassizistischer Klarheit, dessen expressive Harmonik überrascht. Die Vokalise, die den Konzertabend eröffnet, gehört zu den berühmtesten Schöpfungen des Russen. Das Lied erklingt in einer reinen Orchesterfassung.

FR 10.04.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DAS 2. GÜSTROWER RUDELSINGEN

Das Erfolgsformat zum Mitsingen
präsentiert vom Team Bröker mit
Simon Bröker und Hauke Quaer.

*Freuen Sie sich auf ein
besonderes Konzerterlebnis!*



Nach dem großen Erfolg im Mai 2025 gibt es eine zweite Auflage des Mitsing-Konzertes „Rudelsingen“. Simon Bröker und Hauke Quaer kommen nach Güstrow, um gemeinsam mit unserem Publikum einen einzigartigen Abend zu verbringen!

Beim „Rudelsingen“ kann jeder mitmachen: Egal, ob man dabei eher zurückhaltend am Rand mitsummt oder als geborener Entertainer am liebsten auf die Bühne stürmen will ... jeder ist willkommen. Denn nur dank der vielen Stimmen, die ausgelassen und mit viel Gefühl in die schönsten Hits und Evergreens einstimmen, entsteht ein generationsübergreifender Chor, wird man Teil eines Ganzen. Begleitet wird dieser große Laienchor des „Rudelsingens“ von den Musikern und Entertainern Simon Bröker und Hauke Quaer, die humorvoll und unterhaltsam durch den Abend führen. Im Gepäck hat das Team Bröker viele Welthits, darunter Schlager, Chansons, Opernarien, Radio-Hits und Rockklassiker – für wirklich jeden ist etwas dabei! Diese bunte Mischung sorgt bei allen Teilnehmern für gute Laune und macht Lust auf mehr. Man muß es einfach einmal probiert haben: das gemeinsame Singen im Rudel ...

SA 11.04.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 15 €



KINDERTHEATER: RAPUNZEL

Frei nach den Brüdern Grimm

Figurentheater Ute Kahmann

Für alle ab 4 Jahren

Dauer: ca. 40 Minuten



Rapunzel © anemel

Eine Zauberin, Frau Götel, erzählt die Geschichte der Rapunzel, des Mädchens, das sie in einen Turm brachte, um sie vor der Welt zu beschützen. Jedes Mal, wenn die Götel ruft: „Rapunzel, Rapunzel, laß mir dein Haar herunter“, läßt Rapunzel ihr schönes langes Haar herunter und die Zauberin steigt zu ihr in den Turm hinauf, um für sie zu kochen.

So hätte es ewig weiter gehen können, wenn nicht ein Prinz den Gesang der Rapunzel gehört hätte und von Stund an nichts unversucht ließe, die Sängerin kennenzulernen.

Die Berliner Puppenspielerin Ute Kahmann gastiert zum ersten Mal in Güstrow.

SO 12.04.2026 - 16.00 Uhr

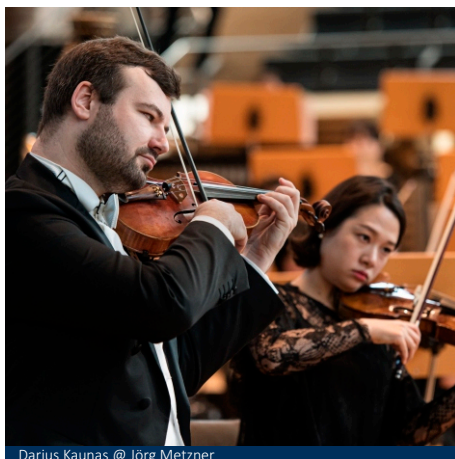
Karte: 9 € / Kinder: 6 €



SCHULKONZERT: SINFONIE MIT DEM PAUKENSCHLAG

Moderiertes Schulkonzert mit der
Neubrandenburger Philharmonie

Ab der 5. Klasse



Darius Kaunas @ Jörg Metzner

Joseph Haydn (1732- 1809) komponierte 107 Sinfonien. Seine 94. Sinfonie zählt zu den sogenannten „Londoner Sinfonien“ und entstand im Jahr 1791. Das Werk trägt den Beinamen „Mit dem Paukenschlag“. In England wird diese Sinfonie auch „Surprise“, also „Überraschung“ genannt. Zurecht, wie diese kleine Anekdote zeigt: „Haydn hatte die Paukenschläger vorzüglich gebeten, dicke Stöcke zu nehmen und recht unbarmherzig dreinzuschlagen. Diese entsprachen auch völlig seiner Erwartung. Der urplötzliche Donner des ganzen Orchesters schreckte die Schlafenden auf, alle wurden wach und sahen einander mit verstörten und verwunderten Mienen an. (...) Da aber während dem Andante ein empfindsames Fräulein von der überraschenden Wirkung der Musik hingerissen, derselben nicht hinlängliche Nervenkräfte entgegenstellen konnte, deswegen in eine Ohnmacht fiel und an die frische Luft geführt werden mußte, so benützten einige diesen Vorfall als Stoff zum Tadel und sagten, Haydn habe bisher immer auf eine galante Art überrascht, doch dieses Mal sei er sehr grob gewesen. Haydn bekümmerte sich wenig um den Tadel; sein Endzweck, gehört zu werden, war vollkommen und selbst für die Zukunft erreicht.“
Albert Christoph Dies: Biographische Nachrichten von Joseph Haydn, 1810

DI 14.04.2026 - 10.00 Uhr

Karte: 12 € / ermäßigt: 6 €

Gruppenreservierungen: vvk@theater-guestrow.de



CLUB DER TOTEN DICHTER: GALGENLIEDER

Christian Morgensterns Gedichte
neu vertont

Mit Hans-Werner Meyer,
Markus Runzheimer und
Reinhardt Repke

*20 Jahre Club der toten Dichter!
Ein Jubiläum, das es zu feiern gilt!*



„O schauerliche Lebenswirrn, wir hängen hier am roten Zwirn!“ – so beginnt das „Bundeslied der Galgenbrüder“ von Christian Morgenstern (1871-1914), der seine „Galgenlieder“ im Jahr 1905 veröffentlichte. Diese Gedichtsammlung mit 40 Werken erfreute sich bald großer Beliebtheit. Gedichte wie „Der Lattenzaun“, „Sophie, die Henkersmaid“ und „Das Mondsich“ sind legendär; „Der Werwolf“ sogar Schulstoff. „Man lacht sich krumm“, meinte bereits Tucholsky, „bewundert hinterher, ernster geworden, eine tiefe Lyrik, die nur im letzten Augenblick ins Spaßhafte abgedreht ist (...). Man weiß zum Schluß nicht, was man mehr bewundern soll: die Clownerie oder die tiefe Weisheit.“

Morgenstern selbst schrieb, daß die „Galgenpoesie“ ein Stück Weltanschauung sei und man die Welt vom Galgen her anders betrachtet. So wollte er mit den Galgenliedern „ein bißchen geistige Leichtigkeit, Heiterkeit, Freiheit verbreiten (...)“.

Als Sänger für das Jubiläumsprojekt konnte der Schauspieler Hans-Werner Meyer („Letzte Spur Berlin“) gewonnen werden. Auch der Bassist Markus Runzheimer („Element of Crime“) ist wieder mit dabei und wird diesmal zusätzlich Percussion spielen. Hans-Werner Meyer wird übrigens nicht nur singen, sondern auch zur Geige greifen. Reinhardt Repke, der die Gedichte neu vertont hat, spielt wie immer Gitarre.

SA 18.04.2026 - 19.30 Uhr

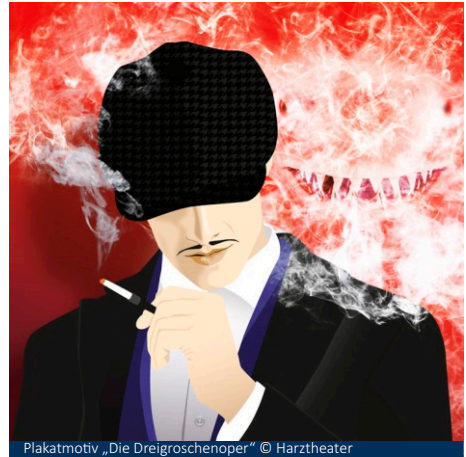
Karte: 32 € / ermäßigt: 27 €



DIE DREIGROSCHENOPER

Von Bertolt Brecht (Text)
und Kurt Weill (Musik)
unter Mitarbeit von Elisabeth
Hauptmann

Harztheater



Seit fast hundert Jahren hat Brechts kongeniales Theaterstück nichts an Aktualität eingebüßt. In der im skrupellosen Gangstermilieu spielenden Romanze zwischen dem Räuber Mackie Messer und Polly, der Tochter des Bettlerkönigs Jonathan Peachum, herrschen die harschen Regeln des Kapitalismus, ist „organisierte“ Armut ein hart umkämpftes Geschäft, steht das eigene Interesse immer im Vordergrund.

Seinen Erfolg verdankt das Stück der brillanten Verschmelzung von Schauspiel und Musiktheater sowie den legendären Songs von Kurt Weill. Die Moritat von Mackie Messer, der Kanonensong und das Eifersuchtsduett sind bereits kurz nach ihrer Entstehung vor fast hundert Jahren zu Gassenhauern avanciert.

Pünktlich zum 70. Todestag von Bertolt Brecht bringt das Harztheater mit der „Dreigroschenoper“ eine große, spartenübergreifende Gemeinschaftsproduktion von Musiktheater und Schauspiel in einer Neuinszenierung auf die Bühne.

FR 24.04.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 36 € / ermäßigt: 18 €

Schauspiel-Abonnement



LOOKING FOR BRUNHILD

Die Nibelungensage
als Kammerspiel mit Puppen

Eine Schäfer-Thieme-Produktion

Mit Veronika Thieme
und Pierre Schäfer



„Looking for Brunhild“ © Anke Jacob

Am Ende sind sie alle tot: Siegfried, Gunther, Hagen, Kriemhild. Doch wo ist eigentlich Brunhild?

Als letzte Zeitzeugin wird sie sich erinnern, läßt aus Rauch und Asche die Bilder ihrer Vergangenheit auferstehen. Manches wird verschwiegen, anderes neu erzählt, denn lückenhaft ist ihr Gedächtnis. Brunhilds absurd anmutende Gedanken durchbrechen immer wieder den tragischen Verlauf der Handlung, in dem Puppen die Protagonisten sind. Die Bühne: ein mächtiges Schwert. Auf des „Messers Schneide“ ringen die Nibelungen um Wahrheit, Liebe und Leben, um Verrat, Treue und Tod.

Fränkische Landeszeitung: „Veronika Thieme und Pierre Schäfer schwingen zwischen Schicksal und Slapstick, Witz und Wahn, Mundart und Meineid hin und her. Bewundernswert, wie traumwandlerisch sicher sie das tun, und faszinierend zu erleben, wie leicht der Zuschauer sich in die jeweils andere Welt mitnehmen läßt.“

SA 25.04.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 17 € / ermäßigt: 8 €

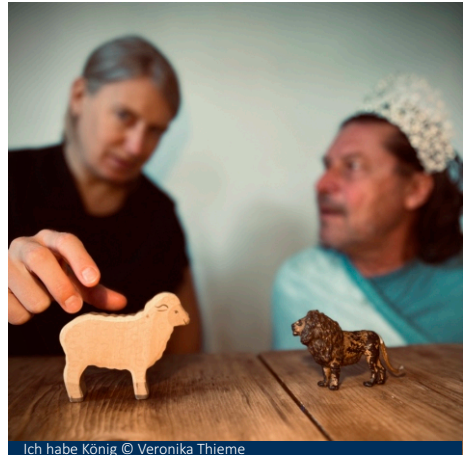


KINDERTHEATER: ICH HABE KÖNIG

Ein Spiel mit Sachen und Spielsachen
mit Live-Musik vom Band

Spiel:
Alleinherrscher Pierre Schäfer und
Alleinherrscherin Veronika Thieme

Für alle ab 4 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten



Ich habe König © Veronika Thieme

König und Königin zu spielen macht Spaß. Sich wie sie zu kleiden bringt Vergnügen. Aber was ist das eigentlich: Ein König oder eine Königin? Sie stellen ihre eigenen Regeln auf und müssen selber keine befolgen. Das klingt toll! Machen, was man will – den ganzen Tag lang – und alle müssen mitmachen! Aber wie ist das für die, die nicht König und Königin sind?

Mit Gegenständen, Objekten und Dingen werden kleine Geschichten über Herrschaft, Unterdrückung und Widerstand erzählt und dabei wird wie nebenbei die große Frage gestellt: Wie wollen wir zusammenleben?

SO 26.04.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

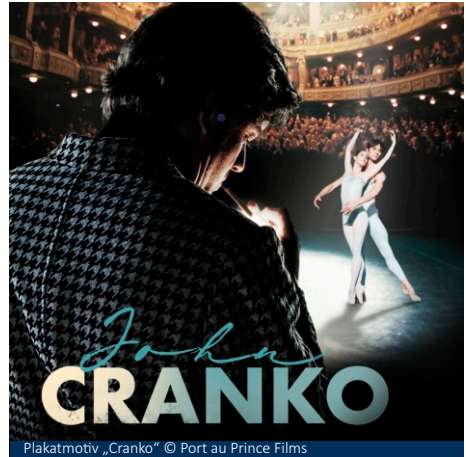


KINO: CRANKO

Spielfilm nach dem gleichnamigen
Roman von Robert Harris
Spielfilm Deutschland 2024

Mit Sam Riley, Hanns Zischler,
Marti Fernandez Paixa u.a.

Regie: Joachim Lang



John Cranko gehört zu den berühmtesten Choreografen der Welt. Bis zu seinem frühen Tod 1973 hat er das Stuttgarter Ballett geleitet. Der Regisseur zeichnet ein einfühlsames und bewegendes Portrait des faszinierenden Star-Choreographen und Künstlers, der das Ballett in Deutschland wie kein anderer prägte.

MI 29.04.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



KOLLE WITTE MANN

Komödie von Dietmar Jacobs und
Moritz Netenjakob
Niederdeutsch von Rolf Petersen

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
Regie: Dirk Audem



„Dat Best wier, Se sprütten noch dat Logo von de GRÜNEN up de Urne un ersetten denn' Paster dörch Conchita Wurst!“

Nicht einmal sterben kann man noch in Ruhe. Eigentlich war die Trauerfeier für Firmenchef Gernot Steinfels perfekt geplant. Die Gemeinde hat sich eingefunden, der Pfarrer steht bereit, der Kranz ist drapiert. Da entzündet sich innerhalb der Führungsriege der „Feinwäsche Steinfels GmbH“ eine hitzige Diskussion. Denn mit dem Text auf der Schleife des Kranzes, „In tiefer Trauer, deine Mitarbeiter“, fühlen sich einige weibliche Angestellte des Betriebes einfach nicht gemeint und auch das Marketing befürchtet einen Shitstorm auf den Social-Media-Kanälen. Einer solchen „Wokeness“ wie Gendersternchen möchte Horst Bohne, der Geschäftsführer in spe, allerdings keinen Raum geben. Und so kommt ein Schlagabtausch ins Rollen zwischen den Boomern und der Generation Z über MeToo, sexistische Firmenwerbung, Body-Shaming ...

Das Autorenduo Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, bekannt durch die Serien „Pastewka“ und „Stromberg“, wirft nach der erfolgreichen Komödie „Extrawurst“ erneut einen kritischen, gleichwohl humorvollen Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen unserer Zeit.

SA 02.05.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



SINFONIEKONZERT NR. 9

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Betsy Horne, Sopran

Leitung: GMD Daniel Geiss



Betsy Horne - Sopran © De-Da-Productions

Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer“

Richard Strauss: Vier letzte Lieder

Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“ / Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“

Blühen und Vergehen, Lebensreife und Abschiednehmen thematisieren die stimmungsvollen Gedichte von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff, die Richard Strauss im Alter von 84 Jahren mit Blick auf den eigenen Tod vertonte.

Tristan und Isolde, die Protagonisten aus Richard Wagners epochalem Musikdrama, finden erst im Tod Erfüllung: „...in des Welt-Atems wehendem All – ertrinken, versinken – unbewußt – höchste Lust!“, heißt es in Isoldes Schlussgesang, den Wagner selbst in einem Arrangement mit dem Tristan-Vorspiel verwoben hat.

Um Liebe, Tod und Erlösung geht es auch in Wagners Opern „Tannhäuser“ und „Der fliegende Holländer“. Die Ouvertüren enthalten bereits einige der schönsten musikalischen Momente aus den Bühnenwerken.

FR 08.05.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

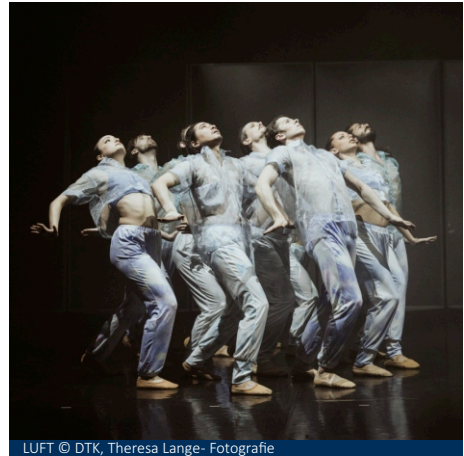
Philharmonisches Abonnement



LUFT - Der Zyklus der Elemente

Eine Tanzallegorie
Deutsche Tanzkompanie

Inszenierung und Choreografie:
Gaetano Posterino
Choreographische Assistenz:
Vinícius da Silva
Libretto: Oliver Hohlfeld



Nach „Feuer“ und „Wasser“ wendet sich die Deutsche Tanzkompanie nun dem Element „Luft“ zu. Die Luft ist es, die wir zum Atmen brauchen. Das spiegelt sich in sanften und fließenden Bewegungen wider. Darüber hinaus steht Luft für Freiheit, auch für's Losgelöstsein, für die Leichtigkeit des Seins. Doch Schweben heißt nicht schwerelos sein.

Wenn wir den Puls des Lebens spüren, werden wir auch der Unberechenbarkeit des Windes gewahr. Er ist lebhaft und unbändig. Das Element „Luft“ erinnert uns an Windgeister, an mythologische Figuren und Götter. Die Luft kann aber auch zerstörerisch sein: Ein Sturm wirbelt alles durcheinander und hinterlässt eine Spur der Verwüstung.

Als Ganzes so vielseitig und wandelbar birgt das Thema „Luft“ ein breites Spektrum für eine tänzerische Gestaltung. Der Choreograf Gaetano Posterino nähert sich dem Thema „Luft“ in einem fünfteiligen Bogen und kreiert ein abendfüllendes Tanzpoem mit wunderschönen beweglichen Bildern.

SA 09.05.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 22 € / ermäßigt: 11 €



KINDERTHEATER: DIE VIER STADTMUSIKANTEN oder BIS BREMEN KAMEN SIE NIE

Figurentheater Ernst Heiter

Für alle ab 4 Jahren

Dauer: ca. 45 Minuten



Am Anfang war's kein alter Esel, sondern ein Kater namens Kurt. Der wollte in die weite Welt hinaus, genauer gesagt nach Bremen, um Stadtmusikant zu werden. Und er wußte genau, was er dazu noch brauchte: einen Esel, einen Hund und einen Hahn. Doch so einfach ist es nicht, denn das Leben steckt voller Überraschungen.

Ein Stück über Toleranz, Freundschaft und Kompromisse – wie im „richtigen“ Leben!

SO 10.05.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €



SCHULKONZERT: KARNEVAL DER TIERE

Eine tierische Geschichte für
Erzähler, Bläserquintett und
Schlagzeug

Konzept: Alexander Mildner

Musik: Camille Saint-Saëns /

Andreas N. Tarkmann

Texte: Jörg Schade

Für alle ab 5 Jahren



Als der sonst so hellwache Radioreporter Peter Pieper eines Tages auf einer Bank im Zoo einschläft und erst mitten in der Nacht erwacht, wird er Zeuge eines großen Festes, das die Zootiere einmal im Jahr feiern: ihren Karneval der Tiere! Bei diesem rauschenden Fest begegnet Peter Pieper neben dem Gastgeber, dem Löwen, auch gackernden Hühnern, tanzenden Wölfen, Eseln und sogar einem Fabelwesen.

Inspiriert von Camille Saint-Saëns' beliebtem „Karneval der Tiere“ hat Andreas N. Tarkmann einen „alternativen“ Karneval zusammengestellt. Dabei gehen die Musiker der Neubrandenburger Philharmonie auf eine musik-zoologische Reise und entdecken Tierisches aus allen Epochen.

MO 18.05.2026 - 10.00 Uhr

Karte: 12 € / ermäßigt: 6 €

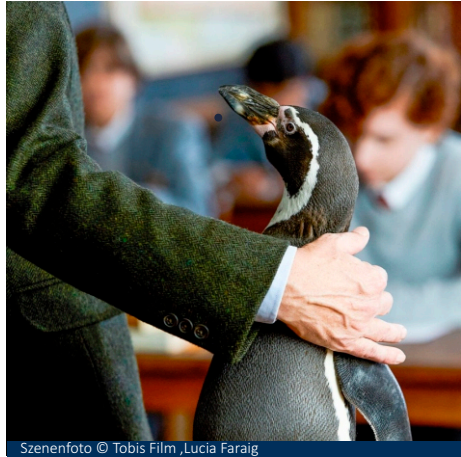


KINO: DER PINGUIN MEINES LEBENS

Spielfilm GB, Spanien 2025

Mit Steve Coogan, Vivian El Jaber,
Jonathan Pryce u.a.

Regie: Peter Cattaneo



Szenenfoto © Tobis Film, Lucia Faraig

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder los wird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer...

Einfühlsam erzählt der Film die wahre Geschichte einer unwahrscheinlichen Freundschaft zwischen Mensch und Pinguin. In der Hauptrolle des Einzelgängers Tom Michell überzeugt der mehrfach mit dem British Academy Film Award ausgezeichnete Schauspieler Steve Coogan durch eine feine Balance zwischen Zynismus und Herzenswärme.

MI 20.05.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 €

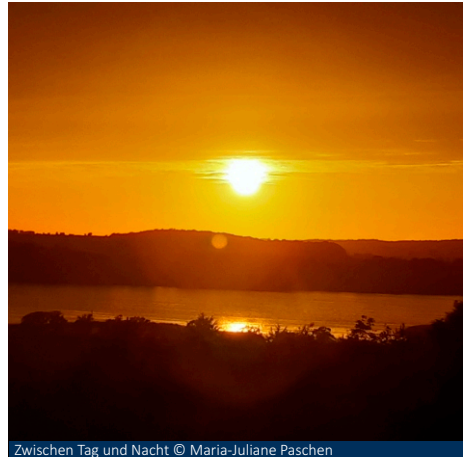
Abendkassenzuschlag: + 1 €



BALLETT ZWISCHEN TAG UND NACHT

Kreismusikschule
des Landkreises Rostock
Tanz-Ensemble Güstrow

Inszenierung und Choreographie:
Maria-Juliane Paschen



Zwischen Tag und Nacht © Maria-Juliane Paschen

Zwischen Tag und Nacht ...

... liegt das Gefühl!

„Wir haben nie, nicht einen einzigen Tag, den reinen Raum vor uns, in dem die Blumen unendlich aufgehen. Immer ist es Welt und niemals Nirgends ohne Nicht: das Reine, Unüberwachte, das man atmet und unendlich weiß und nicht begehrt.“ (Vorgefühl – Rilke Projekt – R. Schönherz & A. Fleer)

Inspiziert vom Rilke-Projekt „Zwischen Tag und Traum“ entsteht eine eigene musikalische Reise und Tanz-Poesie zwischen ...

... Schatten und Licht,
... Einsamkeit und Begegnung,
... Sehnsucht und Stille,
... Zweifel und Hoffnung,
... Verbindung und Unabhängigkeit!

SA 30.05.2026 - 15.00 Uhr
SO 31.05.2026 - 15.00 Uhr

Karte: 10 € / Kinder: 5 €



SA 30.05.2026

SO 31.05.2026

KINO:
DER VERLORENE ENGEL -
Ein Tag im Leben
Ernst Barlachs

Nach einer Novelle
von Franz Fühmann

DEFA-Spielfilm 1966
Mit Fred Düren, Erika Pelikowsky,
Erik S. Klein u.a.
Regie: Ralf Kirsten



Der Schwebende © DEFA Stiftung, Jörg Erkens

23. August 1937: Nun auch der „Schwebende“! Als „entartet“ diffamiert, war Ernst Barlachs Güstrower Ehrenmal nächtens aus dem Dom entfernt worden. Vor diesem Hintergrund wird mit filmkünstlerischen Mitteln eine subtile Studie vorgelegt, die in behutsamer Weise der Gedankenwelt eines Künstlers nachspürt, der sich unter den gegebenen Zeitumständen fremd im eigenen Land fühlt. Quellengesicherte Monologe verweisen auf Barlachs Suche nach Wahrhaftigkeit, lassen sein Ringen nach dem Verhältnis von Kunst und Macht erahnen.

Reflexionen dieser Art waren nach dem 11. Plenum des ZKs der SED (1965) unerwünscht, galten als „verwaschen“ und „indifferent“. Erst 1971 – und dann auch nur in verstümmelter Fassung – gelangte der Film in den Kinos der DDR zur Aufführung.

Ralf Kirstens Film „Der verlorene Engel“ zeichnet sich durch die beeindruckende Harmonie von Spiel, musikalischer Untermalung, Kameraführung und Regie aus.

Der Filmvorführung sind einführende Anmerkungen von Mario Scarabis (Halle/ Saale) vorangestellt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Festlichkeiten „800 Jahre Dom in Güstrow“ in Kooperation mit dem Filmklub e.V. und der Domgemeinde statt.

DO 04.06.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 7 € / Abendkassenzuschlag: + 1 €
Mit einem einführenden Vortrag

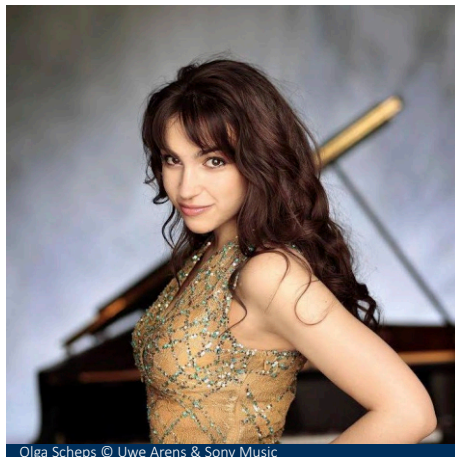


SINFONIEKONZERT NR. 10

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Olga Scheps, Klavier

Leitung: Patrick Lange



Olga Scheps © Uwe Arens & Sony Music

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

In Beethovens Konzertschaffen stellt das 3. Klavierkonzert einen Höhe- und Wendepunkt dar: Es will weitaus mehr als nur unterhalten! Beethoven geht es um kompositorische Meisterschaft – bloßes Virtuositentum ist passé! Pianist und Orchester treten als gleichwertige Akteure auf, wodurch das Konzert sinfonisches Gewicht erhält. Zur Uraufführung am 5. April 1803 war die Klavierstimme noch nicht vollständig notiert. Beethoven, der selbst den Solopart spielte, musste diesen teilweise frei gestalten. Der Dirigent Ignaz von Seyfried, der für ihn die Noten umblätterte, staunte, was für „unverständliche ägyptische Hieroglyphen“ er vorfand.

Nach der erfolgreichen Uraufführung seiner 1. Sinfonie machte sich Robert Schumann gleich daran, ein weiteres Orchesterwerk zu schreiben. Seine neue Sinfonie hatte jedoch nur mäßigen Erfolg. Zehn Jahre später brachte Schumann das Werk in einer überarbeiteten Fassung als 4. Sinfonie heraus, die bei ihrer Erstaufführung im Mai 1853 mit einer von Schumann vorher kaum erlebten Herzlichkeit gefeiert wurde.

FR 05.06.2026 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



TANZ: „MENSCH SEIN!“

Ein Projekt der
Landesarbeitsgemeinschaft Tanz
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Künstlerische Leitung: Yvonne
Middelborg und Stephan Wagner

Gefördert von:



**Bundesverband
Freie Darstellende
Künste**

**Kultur
macht STARK**
Programm für Schulen



„Mensch sein!“ ist ein Community-Tanzstück, das vom musikalischen Werk „human“ von Helge Burggrabe inspiriert ist. Die Komposition orientiert sich am Lebenskreis des Menschen und lotet Facetten der menschlichen Existenz aus: Von der Geburt bis zum Tod berühren Themen wie Freiheit, Gleichheit, Liebe, Heimat, Schutz, Arbeit und Gemeinschaft. In diesem Community-Tanzstück stehen junge Menschen aus Gadebusch und Umgebung auf der Bühne, die sich in mehreren Workshops mit diesen Themen auseinandergesetzt haben und – professionell künstlerisch begleitet – ihre Wünsche, Träume und Gefühle in Bewegung übersetzen.

„Mensch sein!“ wird umgesetzt von der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Mecklenburg-Vorpommern e. V. in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff FreiRaum Gadebusch sowie dem Ernst-Barlach-Theater Güstrow.

Das Projekt wird freundlich unterstützt vom „Human International Culture Project“ und verwirklicht im Rahmen des Programms „tanz + theater machen stark“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V., gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

SO 07.06.2026 - 15.30 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei.

Platzkarten sind in der Theaterkasse erhältlich.



TANZTHEATER: CLARA

Kreismusikschule des Landkreises
Rostock
Tanztheater Teterow

Künstlerische Leitung:
Violetta Stavreva



Am Meer © Maria-Juliane Paschen

Clara steht an ihrem 18. Geburtstag vor ungeahnten Möglichkeiten. Immer noch an der Kindheit festhaltend, durchlebt sie Ängste und Verführungen, bis sie der Liebe begegnet. Auf ihrem Weg zum Erwachsensein begleiten sie in ihren Träumen Mäuse und Ratten, Elfen und Moorhexen, zuckersüße Angebote und allerlei spannende Gestalten auf dem „Platz der ungeahnten Möglichkeiten“. Wie wird sie sich entscheiden? Wird sie erwachsen werden?

„Clara“ ist eine facettenreiche Neuerzählung des traditionellen Balletts „Der Nussknacker“ von Peter I. Tschaikowski.

SA 20.06.2026 - 18.30 Uhr

SO 21.06.2026 - 15.00 Uhr

Karte: 12 € / Kinder: 6 €



SA 20.06.2026



SO 21.06.2026

LESUNG MIT WLADIMIR KAMINER

Der Kulturautor liest aus
seinem Buch „Das geheime Leben
der Deutschen“

*Geschichten, die uns die Augen
öffnen für die unbekannten Seiten
unserer Heimat.*



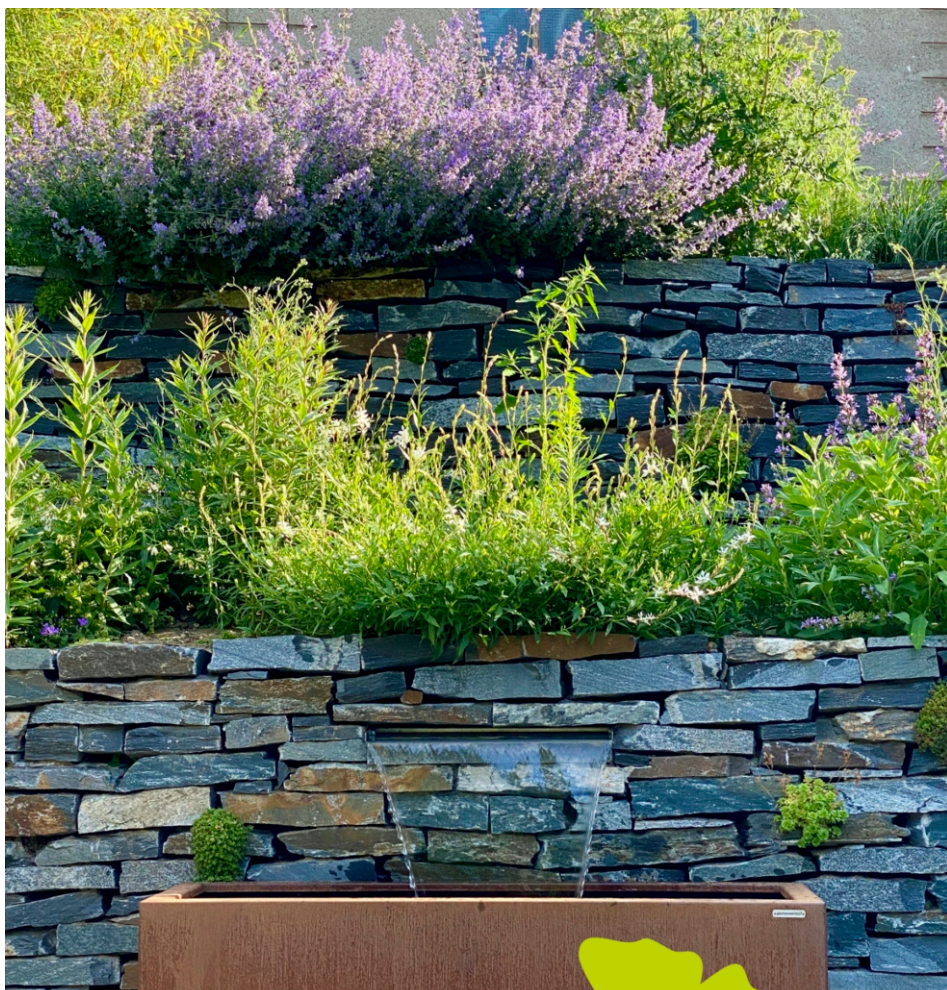
Wenn Deutsche das Besondere und Exotische suchen, dann reisen sie in ferne Länder. Dabei müssten sie nur über den Zaun schauen, nur um die Ecke biegen, und schon würden sie die unglaublichsten Entdeckungen machen. Denn mitten in Deutschland findet man flüssiges Gold, kann sich in seltsame Tänze einreihen oder einer Krönung beiwohnen. Es ist erstaunlich, welch' geheime Welt ans Licht kommt, wenn man sich den Deutschen mit so liebevoller Geduld und freundlicher Neugier nähert, wie Wladimir Kaminer es tut. Und weil er dazu noch einen besonderen Sinn für Humor hat, beobachtet er ebenso viel Erheiterndes wie Erstaunliches. Seine Geschichten über das geheime Leben der Deutschen öffnen die Augen für gänzlich unbekannte Seiten von Land und Leuten.

SO 28.06.2026 - 18.00 Uhr

Karte: 26 €

Abendkassenzuschlag: +3 €





JUNGJOHANN & JENSEN

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



Jungjohann & Jensen GmbH Garten- und Landschaftsbau
Glasewitzer Chaussee 50 | 18273 Güstrow | Telefon 03843 218400
info@jungjohannjensen.de | www.jungjohannjensen.de



FAMILIENTHEATER

Theater für Kinder



DO & FR 22. & 23. Januar 2026 – 16.00 Uhr

Karte: 27 € / Kinder: 25 €

ALADIN - DAS MUSICAL

Ein Märchenmusical aus 1001 Nacht für die ganze Familie

Theater Liberi / *Ein Abenteuer voller Magie!* / 4+

SO 08.02.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

ZIMTSTERNTALER

Schauspiel, Schattenspiel, Figurenspiel

Theater Randfigur / 4+

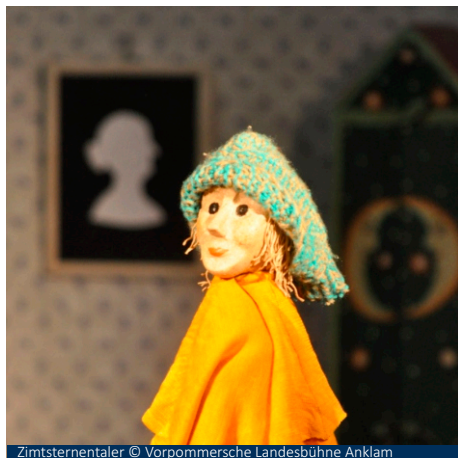
SO 01.03.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

WIE DER KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE

Ein Puppenspiel mit Musik nach dem Kinderbuch von Luis Sepulveda

Dorftheater Siemitz / 5+



Zimtsternentaler © Vorpommersche Landesbühne Anklam



Der Traumzauberbaum und Mimmelitt © Uwe Hauth

SO 22.03.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 22 € / Kinder: 16 €

Tageskassenzuschlag: + 1 €

DER TRAUMZAUBERBAUM UND MIMMELITT

Ein Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy / 3+

SO 12.04.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

RAPUNZEL

Ein Märchen frei nach den Brüdern Grimm

Figurentheater Ute Kahmann / 4+

SO 26.04.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

ICH HABE KÖNIG

Ein Spiel mit Sachen und Spielsachen mit Live-Musik vom Band

Eine Schäfer-Thieme-Produktion / 4+

SO 10.05.2026 - 16.00 Uhr

Karte: 9 € / Kinder: 6 €

DIE VIER STADTMUSIKANTEN

oder BIS BREMEN KAMEN SIE NIE

Figurentheater Ernst Heiter / 4+

THEATERFÖRDERVEREIN

Verein der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters e.V.

„Was Bürgerstolz erschaffen soll Bürgerstolz erhalten!“

In den vergangenen Spielzeiten haben wir viel erreicht. So hat unser Verein z.B. den „Theatergarten“ auf dem neuerworbenen Grundstück neben dem Haupteingang des Theaters hergerichtet und die Steinbänke gestiftet. Im letzten Jahr konnten wir den erfolgreichen Abschluß der Spendenaktion „Stühle für unser Theater“ feiern. Über 102.000 Euro wurden für diese Maßnahme gespendet. Diese Resonanz hat uns alle beeindruckt und beflügelt.

Es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, aber unser Verein unterstützt Kitas und Schulen finanziell, um Kindern und Jugendlichen aus der Region einen Theaterbesuch zu ermöglichen. Angesichts der gestiegenen Kosten für den Bustransfer haben wir auch unsere Zuschüsse erhöht. Doch unser Wunsch, daß kein Kind mehr als 10 Euro für die Fahrtkosten aufbringen sollte, bringt unseren Verein an die Grenzen der Fördermöglichkeiten.

Wenn Sie den Theaterbesuch von Schulklassen und Kitagruppen unterstützen möchten, freuen wir uns um eine Spende auf das nachfolgende Konto des Vereins der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters e.V.:

Bankverbindung: Sparda-Bank Berlin
IBAN: DE24 1209 6597 0002 3759 31
Verwendungszweck: Theaterfahrten

Gern informieren wir Sie über dieses und andere Projekte unseres Vereins!
Wir freuen uns auch über neue Mitglieder. Sprechen Sie uns an!

Mit herzlichen Grüßen

Heidemarie Beyer
Vorsitzende des Theaterfördervereins

www.theaterfoerderverein-guestrow.de

THEATERPÄDAGOGIK

Kursleitung Jazz Brantsch

Kontakt:
theaterpaedagogik@Lkros.de



Das Ernst-Barlach-Theater Güstrow bietet seit Beginn der Spielzeit 2025/2026 Theaterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, die sich wöchentlich in zwei Altersgruppen im Theater treffen.

Die Kurse leitet die ausgebildete Theaterpädagogin (BuT) und diplomierte Schauspielerin Jazz Brantsch, die seit der aktuellen Spielzeit am Ernst-Barlach-Theater als Theaterpädagogin tätig ist.

Jazz Brantsch (geb. 1996) stand bereits als Kind in Theaterstücken, Opern, Musicals und Tanzshows auf der Bühne. Neben ihrer Bühnenarbeit wirkte sie deutschlandweit in Filmproduktionen, Werbespots sowie Musik- & Tanzvideos mit. Als Regisseurin und Choreografin realisierte sie mehrere Jahre in Köln und Umgebung vielseitige Projekte von Musik- & Tanztheater bis hin zu Filmszenierungen und gibt ihr Wissen in kreativen Workshops an Interessierte jeden Alters weiter.

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterkurse

Kontakt:

theaterpaedagogik@Lkros.de



Der Kinder- und Jugendkurs „TheaterENTDECKER“ (10 – 16 Jahre) probt dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Thema „Wahrheit ist Ansichtssache!“. Hier werden verschiedene Szenen erprobt, unterschiedliche Perspektiven erkundet und Schauspielgrundlagen vermittelt. Neben Körper- und Stimmtraining stehen Raumwahrnehmung und Bühnenpräsenz auf dem Programm. Die Teilnehmer erforschen gemeinsam Szenen, schlüpfen in verschiedene Rollen und entdecken, daß jede Geschichte mehr als eine Seite hat. Ein ausgewähltes Stück wird im Laufe der Kursdauer gemeinsam inszeniert.

Der Mehrgenerationenkurs „TheaterSPIELER“ (ab 17 Jahren) trifft sich montags von 19.00 bis 21.00 Uhr. Erinnerungen treffen auf Zukunftsfragen, Biografien auf Vorstellungskraft: Ausgangspunkt sind persönliche Geschichten der Kursteilnehmer, die in theatralen Szenen sichtbar werden. Hier wird mit Mitteln des biografischen Theaters und mit Impulsen aus dem Forumtheater nach Augusto Boal gearbeitet. Mal ernsthaft, mal berührend und stets mit Freude am Theater. Neben Stimm- und intensivem Körpertraining sowie der Arbeit an der Gruppendynamik steht besonders die gemeinsame Entwicklung eines eigenen Stücks im Mittelpunkt.

Im Sommer 2026 präsentieren beide Kurse ihre Stücke auf der Bühne des Ernst-Barlach-Theater.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei. In dieser Spielzeit sind die Kurse bereits ausgebucht.

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterferienwoche

- Was?** Theaterferienwoche mit Abschlussaufführung
Wann? Mo., 16.02. – Do., 19.02.2026 von 10.00 – 15.00 Uhr
Fr. 20.02.2026 von 10.00 – 13.00 Uhr (Aufführung: 12.00 Uhr)
Wo? Hinterbühne des Theaters
Wer? Theaterbegeisterte im Alter von 6 – 12 Jahren
Wie? Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt.
Hinweis! Bitte angenehme Kleidung und Anti-Rutschsocken o. Ä.,
sowie ein Lunchpaket und Wasser mitbringen.

In der zweiten Woche der Winterferien 2026 bietet das Ernst-Barlach-Theater Güstrow erstmalig eine Theaterferienwoche an. Die Ferienwoche leitet die Theaterpädagogin Jazz Brantsch.

Die Theaterferienwoche findet vom Mo., 16.02. – Fr., 20.02.2026 auf der Hinterbühne des Güstrower Theaters statt. Hier können sich alle im Alter von 6 – 12 Jahren, die einmal Theaterluft schnuppern wollen, kostenfrei anmelden. Das Ferienprogramm umfaßt u.a. theaterpädagogische Übungen, Bewegungsspiele, Bühnenpräsenztraining und die Umsetzung eines gemeinsamen kurzen Stücks.

Eine Abschlussaufführung wird im Laufe der Ferienwoche gemeinsam erarbeitet und am Ende der Woche auf der Hinterbühne aufgeführt.

Alle Familienangehörige, Freunde und Bekannte der Teilnehmer sind dabei herzlich eingeladen sich die Aufführung am Fr., den 20.02.26, um 12.00 Uhr im Ernst-Barlach-Theater anzuschauen.

Melde dich jetzt an unter theaterpaedagogik@Lkros.de
und sichere dir deinen Platz in der Theaterferienwoche!

GUT ZU WISSEN

THEATERKASSE

Die Theaterkasse am Franz-Parr-Platz öffnet 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass es bei einigen Vorstellungen einen Abendkassenzuschlag geben kann!

Beim Kauf in den externen Vorverkaufsstellen und online kann zusätzlich eine Vorverkaufsgebühr von bis zu zehn Prozent des Kartenpreises anfallen.

GUTSCHEINE

Gutscheine sind nur in unserer Theaterkasse am Franz-Parr-Platz in Güstrow erhältlich. Die Geschenkgutscheine können für alle Veranstaltungen eingelöst werden. Sie sind ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig.

ERMÄßIGUNGEN

Bei manchen Veranstaltungen gewähren wir einen Preisnachlaß. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Bundesfreiwillige. Der gültige Nachweis ist zur Veranstaltung mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre erhalten bei einigen Veranstaltungen ebenfalls einen Preisnachlaß.

Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderungen, sofern ein entsprechender Vermerk im Schwerbehindertenausweis ausgewiesen ist, erhalten freien Eintritt.

UMTAUSCH ODER RÜCKNAHME

Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Umtausch oder Rücknahme von Eintrittskarten. Wenn Sie gekaufte Karten nicht mehr verwenden können, fragen Sie bitte im Freundes- und Familienkreis nach Interessenten.

EINLAß

Der Einlaß im Ernst-Barlach-Theater beginnt bei Abendvorstellungen in der Regel 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Den Beginn entnehmen Sie bitte der jeweiligen Veranstaltung. Das Theater darf nur mit gültigen Eintrittskarten betreten werden, deshalb werden die Besucher im eigenen Interesse gebeten, die Eintrittskarte gut zu verwahren und die Karten unaufgefordert beim Betreten des Theaters vorzuzeigen. Das Einlaß- und Aufsichtspersonal ist jederzeit berechtigt, sich die Eintrittskarte zeigen zu lassen.

PÜNKTLICHKEIT

Bitte achten Sie auf die Anfangszeit einer Veranstaltung! Diese finden Sie auf den Eintrittskarten. Nach Beginn einer Vorstellung können Besucher aus Sicherheitsgründen und mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler und die anderen Besucher nur zu einem geeigneten Zeitpunkt und ohne Anspruch auf den gelösten Kartenplatz in den Zuschauerraum eingelassen werden. Es liegt im Ermessen des Einlaßpersonals, ob und zu welchem Zeitpunkt Zugang nach Beginn der Vorstellung gewährt werden kann. Verspätet eintreffende Besucher müssen damit rechnen, nicht sofort in den Zuschauersaal gelassen zu werden, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt, zum Beispiel in der Pause.

BARRIEREFREIHEIT

Der Zuschauersaal des Ernst-Barlach-Theaters ist nicht barrierefrei. Gleichwohl können kleinere Rollstühle über eine Rampe in den Saal gelangen. Rollstuhlplätze können auf Wunsch eingerichtet werden. Es ist deshalb erforderlich, vor dem Kauf der Karten in der Vorverkaufskasse auf Ihren Besuch als Rollstuhlfahrer hinzuweisen bzw. bis zu sieben Tage vor einer Veranstaltung den Rollstuhlplatz anzumelden.

Bitte beachten Sie, daß es im Theater keine behindertengerechten Toiletten gibt!

ABGABE VON GARDEROBE UND GEPÄCK

Die Besucher werden gebeten, ihre Garderobe an der Besuchergarderobe im Foyer abzugeben. Mäntel, Jacken, große Taschen und Regenschirme dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in den Saal mitgenommen werden, da auf dem Boden liegende Gegenstände für andere Gäste zu Stolperfallen werden können.

Für die Aufbewahrung an der Garderobe wird pro Haken eine Gebühr von 50 ct erhoben.

FOTOS UND VIDEOS

Grundsätzlich sind Video- und Fotoaufnahmen unserer Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten darum, Mobilfunkgeräte erst nach der Veranstaltung wieder anzuschalten.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Wie auch in anderen Theaterhäusern üblich, dürfen keine Getränke und Speisen in den Zuschauersaal mitgenommen werden.

Bei fast allen Veranstaltungen bietet unsere Theatergastronomie Getränke und Brezel an. Diese können bereits vor der Veranstaltung für die Pause bestellt werden.



KARTENVERKAUF

THEATERKASSE

Franz-Parr-Platz 8 (Bühneneingang)
18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 41 46
E-Mail: Vvk@theater-guestrow.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag
12.00 - 17.30 Uhr

EXTERNE VORVERKAUFSSTELLEN

(Kartenvorverkauf zzgl. einer Servicegebühr)

GÜSTROW | Tourist-Information

Franz-Parr-Platz 10 (im Stadtmuseum) / 18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 10 23

TETEROW | Tourist-Information

Östliche Ringstraße 105 / 17166 Teterow
Tel.: 03996/ 17 20 28

BÜTZOW | Tourist-Information

Markt 1 / 18246 Bützow, Tel.: 038461/ 50 120

SCHWAAN | Tourist-Information

Mühlenstrasse 12 (Kunstmühle) / 18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 89 17 92

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige.

Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Einlaß zur Veranstaltung nachzuweisen.

7	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	7		
6	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	6	
5	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	5
4	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	4	
3	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	3		
2	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	2			
1	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1				
RECHTS					MITTELRANG					LINKS						

SEITENRANG
Rechts

SEITENRANG
LINKS

15	13	243242241240239238237236235234233232231230229																				13	15
14	12	210211212213214215216217218219220221222223224225226227228																				12	14
13	11	209208207206205204203202201200199198197196195194193192191																				11	13
12	10	172173174175176177178179180181182183184185186187188189190																				10	12
11	9	171170169168167166165164163162161160159158157156155154153																				9	11
10	8	134135136137138139140141142143144145146147148149150151152																				8	10
9	7	133132131130129128127126125124123122121120119118117116115																				7	9
8	6	96979899100101102103104105106107108109110111112113114																				6	8
7	5	95949392919089888786858483828180797877																				5	7
6	4	58596061626364656667686970717273747576																				4	6
5	3	57565554535251504948474645444342414039																				3	5
4	2	20212223242526272829303132333435363738																				2	4
3	1	19181716151413121110987654321																				1	3
2																							2
1																							1
RECHTS		PARKETT																				LINKS	

BÜHNE

TEAM

Johanna Sandberg | Intendantin

Jazz Brantsch | Theaterpädagogik

Lina Bernstein | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Steffen Goitzsche | Technik und Grafik

Sylke Kallweit | Theaterkasse und Kartenverkauf

TRÄGER



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.

FÖRDERER



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



**Barlachstadt
Güstrow**

IMPRESSUM

Ansprechpartner/ Herausgeber:

Landkreis Rostock, Der Landrat, Am Wall 3 – 5, 18273 Güstrow

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz 8, 18273 Güstrow

Rechnungsanschrift: Theaterverwaltung, Hageböcker Str. 19, 18273 Güstrow

E-Mail: theater@Lkros.de / www.ernst-barlach-theater.de

Redaktion: Johanna Sandberg, Sylke Kallweit, Lina Bernstein

Konzeption und Gestaltung: Steffen Goitzsche

Druck: Flyeralarm / Auflage: 4.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe

Das Ernst-Barlach-Theater ist Mitglied der INTHEGA,


Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen.

Programm-, Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Stand: Mitte November 2025

Theater **rockt!**

Unsere Konzerte 2026



SA 14.02.2026 Nirvana Symphonic Tribute
FR 20.02.2026 SUPER ABBA – A tribute to ABBA
SA 07.03.2026 A tribute to AMY Winehouse
FR 27.03.2026 Stern-Combo Meißen



WOSCH

Originalität · Verbundenheit · Erfolg



thema: Das Güstrowjournal



Außenwerbung



Printmedien



Webdesign



Neukrugerstr. 1 | 18273 Güstrow



03843 682233



info@werbeagentur-wosch.de

Wallenstein

RESTAURANT



Theater-
teller
ab €18,90
Mit Reservierung



Regionale und saisonale Speisen neu erleben.

DAS RESTAURANT WALLENSTEIN BIETET IHNEN, NEBEN DER
EINZIGARTIGEN LAGE AM FUSSE DES GÜSTROWER SCHLOSSES,
REGIONALE UND SAISONALE SPEZIALITÄTEN. KOMMEN SIE VORBEI UND
LASSEN SIE SICH VON UNSEREN SPITZENKÖCHEN UND
EINEM LIEBEVOLLEN SERVICE VERWÖHNEN!

NEUWIEDER WEG 1 (IM HOTEL AM SCHLOSSPARK) | GÜSTROW | 03843 277960
WWW.HOTEL-AM-SCHLOSSPARK-GUESTROW.DE